

12.13-01.14 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

12 PEKiZ auf der Höhenstraße:
Eigenes Eltern-Kind-Zentrum in Perchtoldsdorf eröffnet

13 Preisgestaltung wird geändert:
Sozial gestaffelte Tarife bei Essen auf Rädern

16 Neuer Rettungswagen in Dienst gestellt:
Rotes Kreuz Perchtoldsdorf dankt allen Spendern

Beilage zum Herausnehmen:
Wichtige Termine 2014

04 Zum 300. Geburtstag des Komponisten:
Glücks Spuren in Perchtoldsdorf

www.reischel.at



VERSPIELEN SIE NICHT IHR VERMÖGEN!

90% DER VERKÄUFER
SCHÄTZEN DEN WERT
IHRER IMMOBILIE FALSCH EIN



Mag. Christian Reischel

immobilien REISCHEL

seriös und professionell

1230 Wien • Breitenfurter Straße 372 D

www.reischel.at • kontakt@reischel.at

Mobil: 0664 851 8818



Dr. med. Heimo Vedernjak
Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt,
Vorsorgeuntersuchungen mit Kassenverrechnung

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.30 - 20.00 Uhr und So 14.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Arzt auch am Sonntag

Lasertherapie bei Sportverletzungen und Überlastungen
von Wirbelsäule, Gelenken, Sehnen und Muskeln
Infusionstherapien bei Erschöpfungszuständen und Erkrankungen
Blutabnahmen, Vorsorgemedizin, EKG, Atemfunktionstest,
Sportuntersuchungen, Sportphysiotherapie, Osteopathie

Telefon: +43/676/718 88 84

Brunnergasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at

FESCHOTHEK

Ihr exclusives
Herrnmodegeschäft!

Hier finden sie eine
hervorragende Symbiose von
Mode & Wein!

Die mit viel Fingerspitzengefühl
ausgewählte und präsentierte
Kollektion von Bekleidung und
Accessoires bedeutender Marken,
betont das legere, farblich
akzentuierte Herren-Outfit.

Viel Wert wird auf Kombinierbarkeit, Qualität und
das Preis-Leistungsverhältnis gelegt.

Die gut sortierte Vinothek lädt zu Weinprobe und
Kauf Perchtoldsdorfer Spitzenweine ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09-12/14-18Uhr
Samstag 09-13Uhr

Wienergasse 37b, 2380 Perchtoldsdorf, Tel.: 0699-11 22 4 88 5



perchtoldsdorfer
**weihnachts
markt**
am kirchenberg 1

jeden freitag:
kindersingen 18h

jeden samstag
adventBrass 18h

jeden sonntag
überraschungsgäste 18h

öffnungstage:

* 22.-24.11 * 29.11-1.12
* 6.-8.12 * 13.-15.12

Fr 17-20h | Sa & So 14-20h

titelbild // Nach längerer Unterrichtstätigkeit als Schlagwerklehrerin in niederösterreichischen Musikschulen übernahm die gebürtige Waldviertlerin Maria Jenner im Schuljahr 2003/2004 einen Lehr- und Forschungsauftrag an der Chulalongkorn Universität in Bangkok. Die Traditionspflege der dort lebenden Menschen fasziniert sie genauso wie jene in Perchtoldsdorf, wo sie ab September 2004 an der Franz Schmidt-Musikschule unterrichtet und ab 2009 mit ihrem Mann sesshaft ist. Seit September 2012 ist die Lehrbeauftragte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Leiterin der Franz Schmidt-Musikschule und sehr stolz darauf, mit Anthony Jenner gemeinsam einen Teil der Kulturpflege im Ort mitzugestalten. Ein Tipp: Der Eintritt zum Winterkonzert der Franz Schmidt-Musikschule am 8. Dezember um 17.00 Uhr ist frei. Siehe auch Seite 7.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

In dem neu adaptierten, barrierefrei zugänglichen Gebäude in der **Höhenstraße 15 (beim Sportplatz)** eröffnet in Kürze das erste Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorfs, genannt „**PEKiZ**“. Das PEKiZ teilt sich die Räumlichkeiten mit dem Team des Pädagogisch Psychologischen Zentrums (PPZ), das schon seit vielen Jahren im Ort verankert ist.

Die **Angebotspalette des PEKiZ** reicht von Kursen für Schwangere und Jungmütter mit Säuglingen über Spielgruppen für Kleinst- und Kleinkinder bis zu Persönlichkeitscoachings für Kinder von 3-12 Jahren und Lerncoachings für Schulkinder. Ein absolutes Novum ist die inklusive Spielgruppe, auf die wir vor allem in Bezug auf die Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit besonderen Bedürfnissen besonders stolz sind.

Es war höchste Zeit, dass Perchtoldsdorf ein eigenes Eltern-Kind-Zentrum bekommt. Das vielfältige Angebot wird hoffentlich bald großen Anklang finden.

Die Umstellung unserer **öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik** ist fast abgeschlossen, bis zum Jahresende sollen alle Arbeiten beendet sein. In völlig neuem Glanz und Design erstrahlen wird auch unsere **Weihnachtsbeleuchtung**. Auch diese wurde technisch völlig umgestellt und verbraucht nur einen Bruchteil der bisherigen Energie. Wie die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung wird auch die Weihnachtsbeleuchtung durch die bei den Stromkosten erzielten Einsparungen finanziert.

Die **Autobuslinie 260** wird in Zukunft nicht mehr bis Hietzing geführt werden. Konzept des dafür zuständigen Verkehrsverbund Ostregion VOR ist es, die regionalen Buslinien an die ersten hochrangigen Verkehrsknoten (S-Bahn oder U-Bahn) im Stadtgebiet anzubinden. Im Falle der Linie 260 bedeutet dies eine **Führung von und zur U6 Station Siebenhirten** als nördlicher Endstelle. Laut Aussage des VOR ist damit eine raschere Anbindung an U-Bahn und S-Bahn gegeben. Die Änderung soll mit Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 in Kraft treten.

Die Förderung des öffentlichen Verkehrs ist gerade in Perchtoldsdorf sehr wichtig, daher setzt die Marktgemeinde seit Jahren verschiedenste Initiativen. Unter anderem trägt sie den Großteil der **Kosten des Ortsbusbetriebes** (Linie 258) und fördert den seit vielen Jahren unverändert günstigen Ortstariffahrschein durch Zuschüsse. Sie hat auch die letzte Preiserhöhung des VOR (der Preis des Zonenfahrsscheines wurde per 01.07.2013 von € 2,- auf € 2,10 angehoben) nicht an die Kunden weitergegeben: Der bisherige Ortstariff von **80 Cent pro Fahrt innerorts** für beliebig lange Strecken (Ein- und Ausstiegsstelle innerhalb des Perchtoldsdorfer Ortsgebietes) mit den öffentlichen Linienbussen 256, 257, 258, 259 und 260 wurde beibehalten.

Mit Jahreswechsel soll die **gebührenfreie Zeit** in den Kurzparkzonen des Ortes auf **15 Minuten verlängert** werden. Anstatt wie bisher 10 Minuten wird ab 01.01.2014 das kostenfreie Abstellen von KFZ für die Dauer von 15 Minuten möglich sein.

Auch **zentrumsnahe Dauerparkplätze** sind ein wichtiges Thema. Das Areal des provisorischen Parkplatzes Krautgasse/Hochstraße wird seitens des Eigentümers im kommenden Jahr wahrscheinlich verbaut werden. Gleichzeitig wird aber bereits an einer Lösung gearbeitet, um diese wichtige **zentrumsnahe Parkmöglichkeit weiterhin zu erhalten** – so ist eine eigene öffentliche Parkebene geplant, die auch in Zukunft von den BürgerInnen genutzt werden kann.

Durch eine **Volksbefragung im Ortsteil Tirolerhof** sollen die dort lebenden PerchtoldsdorferInnen in die wichtige Entscheidung über die **zukünftige Entwicklung des Steinbruchs der Firma Fröstl** eingebunden werden.

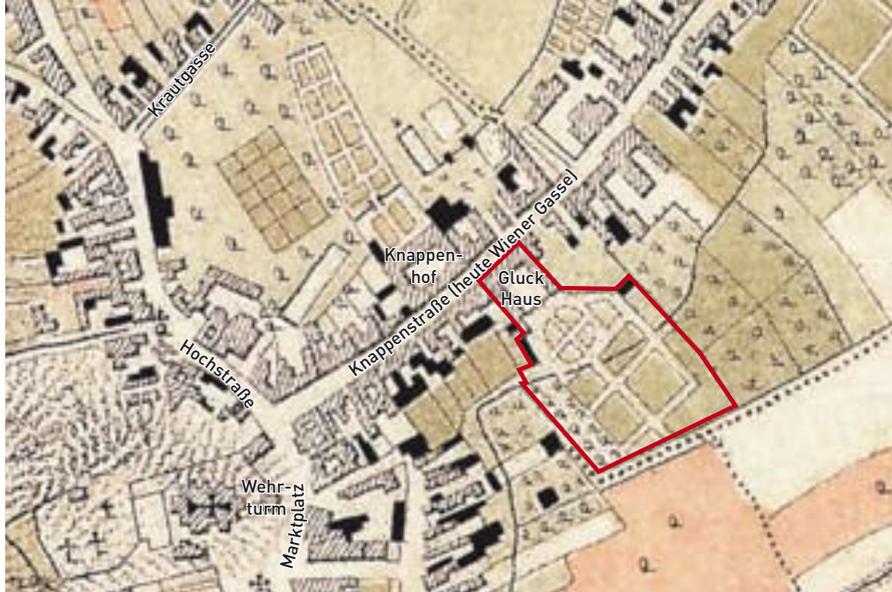
Der Abbaubetrieb ist seit Jahren Grund für Diskussionen, da die BewohnerInnen dieses Ortsteils von der **Lärm- und Staubbelastung** teilweise stark betroffen sind. Der Betreiber hat bereits vor Jahren eine Erweiterung des Steinbruchs bergbaurechtlich beantragt und auch genehmigt bekommen.

Nun besteht in einem kleinen Zeitfenster die theoretische Möglichkeit, das Vordringen des Steinbruchs in den Naturraum zu verhindern. Der Eigentümer beabsichtigt, den Steinbruch zu verkaufen: entweder an einen Rohstoffkonzern, der den bewilligten Abbau in großem Stil weiter betreibt, oder an einen Wohnbauträger, der aus dem Areal an der Nordflanke des Steinbruchs ein Wohngebiet entwickelt. Ganz wichtig für mich ist, **Vor- und Nachteile** mit den Betroffenen zu erwägen sowie gemeinsam mögliche Perspektiven zu erarbeiten.

Perchtoldsdorf und ganz besonders die **Wirtschaftstreibenden** in unserem Ort bemühen sich sehr, gerade auch zur Weihnachtszeit **eine Vielzahl an Geschenkideen** zu offerieren. Überzeugen Sie sich selbst von den vielen vorweihnachtlichen künstlerischen und kulinarischen Angeboten in unseren Geschäften und besuchen Sie dabei auch den TOP-Adventmarkt vor der Burg. Bitte bleiben Sie unserem Ort auch beim Einkauf Ihrer Weihnachtspräsente treu.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und schöne vorweihnachtliche Wochen in Perchtoldsdorf,
Ihr





Zu Glucks Perchtoldsdorfer Liegenschaft gehörte ein rund 7.000 m² großer Barock-Garten (rot umrandet). Ausschnitt aus dem Plan des k.k. Generalquartiermeisterstabes, um 1840 (heutige Straßennamen nachträglich eingefügt).



„L'Eglise de Bertholdsdorf“ von Martin vom Molitor, 1785.

Christoph Willibald Glucks Perchtolds

Der Komponist residierte in der Knappenstraße auf einem stattlichen Landsitz //

Christoph Willibald Gluck gilt in der Musikwelt zu Recht als erster international anerkannter „Stargkomponist“ – geachtet und bewundert von den Großen seiner Zeit, selbst von jenen musikalischen Zeitgenossen, die gegen ihn erfolglos die italienische Oper durchsetzen wollten. Nachdem im Frühsommer 1781 ein schwerer Schlaganfall seine Karriere beendet hatte, erwarb er im Herbst des gleichen Jahres einen Landsitz in Perchtoldsdorf und verbrachte dort einen Teil seines Lebensabends. Zum 300. Geburtstag des Komponisten 2014 begeben wir uns auf die längst überfällige Spurensuche.



Portal des ehemaligen Gluck-Hauses in der Wiener Gasse 22.

Christoph Willibald Gluck ist der erste jener drei Komponisten von Weltrang, die Perchtoldsdorf zumindest zeitweilig zu ihrem Lebensmittelpunkt erkoren. Nach ihm haben sich vorübergehend Hugo Wolf (1860-1903) und dauerhaft Franz Schmidt (1874-1939) hier niedergelassen und in Perchtoldsdorf einige ihrer bedeutendsten Werke verfasst.

Der Opernreformer Christoph Willibald Ritter von Gluck (* 2.7.1714 in Erasbach in der Oberpfalz [Deutschland], † 15.11.1787 in Wien), wurde in Mailand von Giovanni Battista Sammartini zum Komponisten ausgebildet. 1748 kristallisierte sich allmählich die kaiserliche Hauptstadt Wien als Standort für seine weiteren Unternehmungen heraus¹. Gluck gilt als Erneuerer der ernsten und Überwinder der gängigen italienischen und französischen Oper. Von ursprünglich mehr als 100 Bühnenwerken sind 49 der Nachwelt erhalten geblieben, davon sieben Opern. Zu seinen bedeutendsten zählen „Orfeo ed Euridice“ (1762), „Alceste“ (1767) und „Paride ed Elena“ (1770), die alle in Wien uraufgeführt wurden. Die sechste und letzte Reformoper, „Iphigénie en Tauride“ (1779) brachte Gluck auch in Paris, wo er in den 1770er Jahren wirkte, breiteste Anerkennung. Nach dem anschließenden völligen Misserfolg der letzten Oper „Écho et Narcisse“ zog sich der Komponist im Herbst 1779 kränkelnd nach Wien zurück. Wenige Monate nach einem schweren Schlaganfall Ende Mai 1781 erwarb er in Perchtoldsdorf ein Haus in der Knappenstraße (heute Wiener Gasse 22) im Tausch gegen sein damaliges Wiener Anwesen am Rennweg.

Zerschlagene Hoffnungen

Ende des Jahres 1780 zerschlugen sich mit dem Tod Kaiserin Maria Theresias auch die Pläne ihres Hofkompositors Gluck, einige Zeit lang am Teatro San Carlo in Neapel als Opernkomponist zu wirken. Bald tat sich aber ein neuer Lichtblick für den gesundheitlich schwer angeschlagenen Komponisten auf: Im Herbst 1781 wurde das russische Thronfolgerpaar Großfürst Paul und seine Gattin Maria Feodorowna in Wien erwartet. Kaiser Joseph II. kümmerte sich höchstpersönlich um die Vorbereitungen, und da die Staatsgäste leidenschaftliche Opernliebhaber und Gluck-Verehrer waren, plante man ein großes Gluck-Festival², bei dem der Komponist selbst in Erscheinung treten sollte. Doch obwohl die Gäste zwei Monate später als erwartet in Wien eintrafen, hatte sich der nach seinem Schlaganfall Ende Mai rechts-

seitig gelähmte Maestro noch nicht ausreichend erholt und musste sich bei Proben und Aufführungen von seinem Freund Antonio Salieri vertreten lassen.

Ein Landsitz mit großem Garten

Nach Schlaganfall und Lungenentzündung galt es, Aufregungen zu meiden und auch an sich und die stets um ihn besorgte Ehefrau Marianne zu denken. Neben einer Stadtwohnung besaß Gluck immer auch ein Landhaus mit Garten. Da er die Natur liebte, unternahm er gerne mit seiner Frau und der – mangels eigener Nachkommen – an Kindesstatt angenommenen Nichte Nanette Ausflüge in die Umgebung Wiens, um sich bei einem Picknick von den Strapazen seines Berufes zu erholen. Der frühe Tod der Adoptivtochter 1776 mag dazu beigetragen haben, dass er bald nach seiner Rückkehr aus Paris den Familiensitz samt Garten auf dem Rennweg (Wien-Landstraße) aufgab und gegen eine stattliche „Behausung“ im 1.700-Seelen-Ort Perchtoldsdorf eintauschte.

Die Eintragung in das Gewährbuch³ hält den Tauschvertrag fest: „Der Hochedel gebohrne Herr Cristoph Chevalier Gluck empfanget allein Nutz und Gewähr um eine in dem landesfürstl. Markt Perchtoldsdorf in der Knappenstr. sub Nr. 175 gelegene Behausung, dazu ein rückwärts daran stoßender Ziergarten gehörig ist. Dient dem kais. Stifte und Kloster Montserrat Ord.S.Benedicti in Wien um jährl. drey Schilling als rechten Grunddienst, um welche Behausung letzthin in Lib. 11 Fol. 95 der hochwohlgebohrne Herr Johann Nepomuk Edler von Humburg, k.k.Rath und Leib-Medikus allein begewährlich angeschrieben gestanden, der aber dieselbe in Verfolge des in Originali producirten Tauschkontrakt vom 10. Sept. (1)781 dem Eingangs ernannten Herrn Gewährnehmer und die demselben angehörig gewest und am Rennweg [...] liegende Behausung und Garten ver-tauscht und die schriftliche Aufsandung dto. 10. Sept. (1)781 nebst der alten gewähr [...] bei dem Grundbuche eingelegt hat ... Actum Wien, den 21. September (1)781⁴



„Ansicht des landesfürstlichen Marktes Berchtoldsdorf“ von Lorenz Janscha [ca. 1810].



Christoph Willibald von Gluck, porträtiert 1775 von Joseph Duplessis.

dorfer Sommerdomizil

von Christine Mitterwenger

Paul Katzberger nimmt an, dass das heute ca. 50 cm unter dem Straßenniveau liegende Erdgeschoß des Hauses Wiener Gasse 22 mit den schweren Tonnengewölben und den 1,20 m starken Mauern Ende 13./Anfang 14. Jahrhundert entstanden ist und ursprünglich als Pferdestall diente. Das erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtete, zehn große Räume umfassende Obergeschoß ist über eine zweiläufige steinerne Freitreppe von der Gartenseite her erschlossen. An den großen Hof schloss eine weitläufige Grünfläche an, die von Glucks Vorbesitzern im Stil der Zeit als Barockgarten ausgestaltet worden war.⁵

Mozart und „Gluck-Forscher“ Reichardt zu Gast

Gluck war nicht nur berühmt, sondern auch sehr vermögend. Das Perchtoldsdorfer Landhaus blieb bis 1787 in seinem Besitz, obwohl er sich hier nur in den Jahren 1782 und 1783 während der wärmeren Jahreszeiten aufgehalten haben dürfte.

Zu besonderen Anlässen begab er sich auch während seiner „Sommerfrische“ in die Stadt. Im August 1782 wohnte er einer Aufführung von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ im k.k. National-Hoftheater bei (dort hatte die Oper am 16. Juli 1782 Premiere gehabt)⁶. Zwei Tage später war der um vier Jahrzehnte jüngere Komponist im Hause Gluck zu Gast. Der Kulturpublizist Günther Frohmann vermutet, dass sich die beiden Musikgenies in Perchtoldsdorf begegneten⁷. Wie wohl ein reizvoller Gedanke, gibt es dafür keinen eindeutigen Beweis. In einem Brief an Vater Leopold erwähnt Mozart das Ereignis nur ganz kurz, ob das ausgedehnte Mittagmahl in der Gluckschen Stadtwohnung am Michaelerplatz 3 stattfand oder auf dem Perchtoldsdorfer Landsitz, erfahren wir daraus nicht.

Ein anderer junger Musiker, der dem berühmten Gluck ebenfalls seine Aufwartung machte, gibt der Begegnung in seiner „Autobiographie“ hingegen breiten Raum: Johann Friedrich Reichardt (1752-1814), Kapellmeister am preußischen Hof in Berlin.⁸

Der Komponist empfing ihn im Sommer 1783 in Perchtoldsdorf und beherbergte ihn sogar über Nacht. „Als ich vorfuhr, trat mir der alte, große, höchst stattliche Mann in einem grauen, mit Silber bestickten Kleide und vollem Putze, umgeben von seinen Hausgenossen entgegen, und empfing mich, den im einfachen Reisekleide Ankommenden, mit mehr Würde und Pracht, als ich erwartet hatte. Man setzte

sich bald zur Tafel, die sehr ansehnlich serviert war, bei der aber der durch einen Schlagfluss geschwächte Held nach der strengen Aufsicht seiner sorgfältigen Gemahlin mäßiger sein musste, als es ihm lieb schien. Indes war und blieb das Gespräch heiter und reichhaltig. Die sehr verständige, von vielem wohlunterrichtete Hausfrau, und ein Hausabbé, der Glucks Korrespondenz und Rechnungen besorgte, [...] nahmen an der Unterhaltung ihren guten Anteil. Ich erhielt auch das Versprechen, nach Tisch einiges aus der leider nie aufgeschriebenen Musik zur *Hermannsschlacht*⁹ und einige Odenkompositionen hören zu dürfen, obgleich die besorgte Gemahlin sehr dagegen protestierte. Nach dem Kaffee und einem kleinen Spaziergang setzte sich Gluck an den Flügel und sang mit schwacher und rauher Stimme und gelähmter Zunge, sich mit einigen Akkorden begleitend, mehrere jener originellen Kompositionen zu meinem großen Entzücken [...]“¹⁰

Von Perchtoldsdorf auf die Wieden

Nur wenige Monate nach der Begegnung mit Reichardt ließen Glucks Kräfte und Beweglichkeit nach einem dritten Schlaganfall weiter nach, sodass sich seine Frau wohl aus diesem Grund nochmals nach einem neuen Domizil umsah, denn zur Wohnung am Michaelerplatz gehörte kein Garten, und die Fahrten zum Landhaus in Perchtoldsdorf waren für ihn sehr beschwerlich. Am 30. Juni 1784 erwarb sie das Haus „Zum silbernen Löwen“ auf der Wieden (Wiedner Hauptstraße 32), gegenüber der Paulanerkirche, zu dem ein großes Grundstück mit Gartenhaus gehörte. Der neue Standort bot ein ländliches Umfeld und erlaubte trotzdem problemlos Besuche aus und in der Stadt¹¹.

Die Urkunde über den Verkauf (dat. 9. Juni 1787) von Glucks „zu Pertholdstorf in der Knappenstraße liegende ... Behausung samt Garthen [...]“ zum Preis von 6.200 Gulden an Freifrau Antonia von Gudenus hat Gluck als bisheriger Eigentümer zusammen mit zwei Zeugen unterzeichnet und besiegelt. Der mit zittriger Hand geschriebene Namenszug ist die letzte eigenhändige Unterschrift des Komponisten¹². Am 15. November 1787 starb Gluck in seinem Haus in der Wiedner Hauptstraße an den Folgen weiterer Schlaganfälle. Die Käuferin des Hauses war laut Frohmann wohl eine nahe Verwandte des Freiherrn von Gudenus, in dessen Haus am Michaelerplatz 3 Gluck bis 1784 seine Stadtwohnung hatte.

- 1 Harenberg Komponistenlexikon, Mannheim 2004, S. 352.
- 2 Gerhard und Renate Croll, Gluck. Sein Leben. Seine Musik. Kassel 2010, S. 253.
- 3 Lib. 11 100. Fol. Urb. Fol. 78. – Das Gewährungsbuch ist der Urkundenteil des Grundbuches, der allerdings nicht die Urkunden selbst, sondern formularhafte Auszüge enthielt.
- 4 Zitiert nach Peter Spiller, Christoph Willibald Glucks Perchtoldsdorfer Landhaus. In: Perchtoldsdorfer Kultur Nachrichten (KNR) Nr. 100/1971, S. 11-13 (1. Teil) und Nr. 101/1971, S. 6-9 (2. Teil).
- 5 Paul Katzberger, Weinbauer- und Bürgerhäuser von Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorf 1996, S. 520-526.
- 6 Das k.k. National-Hoftheater (auch „alte“ Burgtheater) am Michaelerplatz, direkt gegenüber Glucks Stadtwohnung, wurde von 1748 bis 1888 bespielt.
- 7 Frohmann, S. 245. Gesichert ist hingegen, dass Mozart 1791 seinen Sohn Carl in Perchtoldsdorf besuchte. Carl war Schüler des Privaterziehungsinstitutes Heeger in der Wiener Gasse 30-32.
- 8 Sein mit dem Besuch ursprünglich verbundenes Vorhaben, ein Buch über den Komponisten zu schreiben, hat Reichardt jedoch nie umgesetzt.
- 9 In Perchtoldsdorf beschäftigte sich Gluck wieder mit Klopstocks *Hermannsschlacht*, an der er schon 1770 intensiv gearbeitet hatte.
- 10 Zitiert nach P. Spiller, Christoph Willibald Glucks Perchtoldsdorfer Landhaus, KNR Nr. 101, S. 7-8. Die Textpassage ist orthografisch nachbearbeitet.
- 11 Croll, Gluck, S. 263.
- 12 Ebenda S. 271.



Doppelconference

so 01.12



Ursula Klein

mi 04.12



A. Zwingenberger & M. Pewny

sa 14.12

november-dez.

fr 29.11 bis
so 01.12

Burg

Weihnachtsmarkt der
VP-Frauen in der
Burg

Lassen Sie sich am ersten Adventwochenende vom weihnachtlichen Ambiente in der Burg verzaubern. Im Neuen Burgsaal und in der Rüstkammer präsentieren KünstlerInnen aus ganz Österreich Kunsthandwerk und mehr: Eröffnung: Fr 29.11, 18.00 Uhr durch BGM Martin Schuster; Öffnungszeiten: Fr 29.11, 17.00-20.00 Uhr, Sa 30.11, 10.00-19.00 Uhr, So 01.12, 10.00-18.00 Uhr. // Der Erlös aus dem Buffet wird für karitative Soforthilfe verwendet. Der Eintritt ist frei.

fr 29.11 bis
so 01.12

Hyrtlhaus
Hyrtlgasse 1

Weihnachtsmarkt der
SP-Frauen

Traditioneller Weihnachtsmarkt der SP-Frauen im Hyrtlhaus gegenüber der Burg, 1. Stock: Fr 29.11, 17.00-20.00 Uhr; Sa 30.11, 10.00-19.00 Uhr (mit feierlicher Eröffnung um 10.30 Uhr); So 01.12, 10.00-18.00 Uhr. Es gibt Adventkränze, Adventgestecke, weihnachtliche Handarbeiten von Künstlerinnen aus dem Bezirk Mödling u.v.m. An allen Tagen traditionelles weihnachtliches Bärenbuffet. Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zu Gute.

fr 29.11 bis
so 15.12

Kirchenbergl

Weihnachtsmarkt des
TOP am Kirchenbergl

Der Perchtoldsdorfer Weihnachtsmarkt des TOP ist noch an drei Wochenenden, und zwar von 29.11.-01.12. // 06.-08.12. // 13.-15.12. jeweils an Freitagen von 17.00 bis 20.00 Uhr und Sa/So von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Rahmenprogramm: jeden Freitag um 18.00 Uhr Gesangsdarbietungen von Perchtoldsdorfer Schulchören; jeden Samstag um 18.00 Uhr adventliche Blechbläser und jeden Sonntag um 18.00 Uhr Überraschungsevents. Am 8. Dezember um 17.00 Uhr kleiner Krampus- und Perchtenlauf.

sa 30.11 und
so 01.12

jeweils 09.00-21.00
r.k. Pfarrheim
Marktplatz 14

Advent- und Weih-
nachtsmarkt der
Pfarre

Am Advent- und Weihnachtsmarkt der Pfarre gibt es Selbstgebasteltes zum Schenken, Kaffee, Punsch, Kuchen, Weihnachtskekse und Musik. Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt kommt den Kirchen und dem 3.Welt-Projekt der Pfarre zugute. Am So 01.12. spielt um 10.30 Uhr die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Perchtoldsdorf, Leitung: **Wolfgang Bauch**. Um 18.00 Uhr bringt der Chor **Achisum** weihnachtliche Weisen und Klänge. Eintritt frei.

sa 30.11
19.30 // Burg
Festsaal

Konzert mit dem
Wiener BRASS
Ensemble

Werke von G.F. Händel, J.S. Bach, Cesar Franck sowie Weihnachtsmusik und Traditionals in neuen, gelungen verjazzten und schräg humoristischen Interpretationen. Leitung: **Wilhelm Heinrich**. // Rezitator: **Stephan Paryla-Raky**. Karten zu € 20,- und € 14,- im InfoCenter* und zu € 22,- und € 16,- an der Abendkassa.

so 01.12
15.30 // Marienkirche
Marienplatz

Advent in der
Marienkirche mit
Barbara Rett

Unter dem Motto „Es naht ein Licht“ gibt es Besinnliches und Fröhliches in Wort und Musik. Es singt die Chorvereinigung Gatterhölzl Wien-Meidling, musikalische Leitung: **Johann Wolfgang Salomon**. Moderation: **Barbara Rett**. Der Reinerlös wird dem Katastrophenfonds der Pfadfindergilde Österreich und der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Veranstalter: Pfadfindergilde Perchtoldsdorf. Karten sind gegen eine Spende von € 12,- bzw. € 8,- (Kinder) bei Christine Spiegel, T 0680/20 16 931, pfadfindergilde.perchtoldsdorf@kabsi.at und im Info Center bzw. zu € 15,- bzw. € 8,- an der Abendkassa erhältlich.

so 01.12
19.30 // Franz Szeiler-
Saal
Wiener Gasse 17

Doppelconference
Alexander Riff und
Victor Kautsch

Die beiden Perchtoldsdorfer Schauspieler **Alexander Riff** und **Victor Kautsch** bringen legendäre Doppelconferenzen aus dem Kabarett Simpl auf die Bühne des Franz Szeiler-Saales – Unvergessliches von Hugo Wiener, Karl Farkas & Ernst Waldbrunn. Karten zu € 15,- gibt es im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 04.12
19.00 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

Mutwillig Licht
sammeln

Ursula Klein liest eigene Gedichte zur Advent- und Weihnachtszeit. Musikalisch begleitet vom Blockflötenquartett **Angela Pilecky**. Eintritt: freie Spende für die neue Orgel.

fr 06.12
20.00 // Atelier Ingrid
Schuster
O-Elsner-Gasse 6

Advent in der
Hagenau

30 Jahre „Advent in der Hagenau“ – Eröffnung der Jubiläumsausstellung durch BGM Martin Schuster. Musikalische Umrahmung Mansur Bildik, Akustik Saz (Baglama) & Tar: Anatolien Ethno Musik. **AusstellerInnen:** Henry Denander (Aquarelle und Zeichnungen), Kazunori Murakami (Kompositionen), Druckgrafiken von Hans Fronius (1903-1988), Friedrich Aigner/Kurt Panzenberger (Aquarelle), Michael Kaiser (Apollonia in Bildern), Ingrid Schuster (Bilder), Irmgard Köhler (Weinmalereien), Gerhard Fussi (Karikaturen), Brigitte Köhler (Keramik), Michal Jozak (tschechische Schmiedekunst), Thomas Adler (Brillantenreich), Andre Kasperowski (Antikes und Lusterkreationen), Sarka's Schmuckwerkstatt. Am Sa 14.12, 19.00 spielt Georg Neureiter auf seiner Jazzgitarre. Bücher, CDs, Weihnachtsdekoration, Bienenwachsobjekte, weihnachtliches Buffet mit Çilipunsch u.a. Öffnungszeiten der Ausstellung: bis So 22.12. jeweils Do, Fr, Sa, So 15.00-20.00 Uhr und gegen Voranmeldung bis 24.12, T 0664/308 33 42, atelier@ingridschuster.at www.ingridschuster.at

sa 07.12
15.30 und 18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Ausseer Advent

Texte von Schriftstellern aus dem Ausseerland zur Winter- und Weihnachtszeit
Rezitation: **Prof. Michael Birkmeyer / Waltraud Hutse**. Mitwirkende: **MGV Liedertafel** und **Frauenchor Bad Aussee / Ausseer BradlmuSi / Sophie Wimmer** – Harfe. Karten zu € 20,- im InfoCenter* und an der Abendkassa. Veranstalter: Fremdenverkehrsverein der Gemeinde Altaussee.



sa 07.12

Ausseer Advent

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

so 08.12
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Winterkonzert der
Franz Schmidt-
Musikschule

Ein bunter musikalischer Wintergruß, musiziert und gesungen von Schülerinnen und Schülern der Franz Schmidt-Musikschule.
Eintritt frei.

di 10.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Harlem Christmas
Gospel

Wieder in Perchtoldsdorf!
Veranstalter: Event Marketing Service GmbH.
Karten zu € 36,- bei ÖTicket, Wien Ticket und im InfoCenter* sowie an der Abendkassa.

mi 11.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Wolfgang Böck:
„Und Weihnachten ist
überall“

Frei nach dem Motto „Und Weihnachten ist überall“ begibt sich **Wolfgang Böck** mit heiter-ungewöhnlichen Geschichten auf eine spannende Spurensuche zur angeblich „stillsten Zeit des Jahres“. Vom „Heiligabend im Land des Lächelns“ bis zum „Taskforce Christmas Rollout“, vom „Versuch, Marzipan im Schützengraben zu produzieren“ bis hin zum „ausgekochten Weihnachtsbaum“ geben Autoren wie Kästner, Goethe, Fallada, Qualtinger, Molnár und viele andere mit einem Augenzwinkern eine Ahnung davon, was sie dabei so alles erlebt haben. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 29,-, € 25,- und € 21,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

fr 13.12 und
sa 14.12
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Weihnachtsgala
Turnverein
Perchtoldsdorf

Darbietungen des Turnvereins Perchtoldsdorf aus den Bereichen Cheerleading, Tanzen, Zirkus und KidsSport. Kartenvorverkauf: Mo bis Fr (werktags) von 12.00-15.00 Uhr unter T 0676/687 06 76 oder www.austria-service.net/ticket

sa 14.12
17.00 // Burg
Festsaal

Perchtoldsdorfer
Advent

Unter dem Motto „Festliche Klänge aus aller Welt“ interpretiert die Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf Lieder aus aller Welt; Leitung: **Sven Koblicsek**. Karten im InfoCenter*, bei den Chormitgliedern und Fides Matyas (0664/182 91 63) sowie an der Abendkassa zu € 10,-, € 12,- und € 15,- erhältlich. Ermäßigungen für Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildienstler.

sa 14.12
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Axel Zwingenberger
& Michael Pewny
Trio: Christmas Piano
Boogie Woogie Battle

Der Hamburger Meister, der mit Charly Watts in den USA tourte, zusammen mit dem Wiener Hollywood Pianisten, der vor 2 Jahren mit einem Titel aus seiner ersten CD in einem Film mit Ben Affleck landete.
Karten zu € 27,-, € 25,- und € 23,- im InfoCenter*.

so 15.12
19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Benefizkonzert der
Family-Singers

Unter dem Titel „Besinnliches und Heiteres in Wort und Gesang“ bringen die Family-Singers unter der Leitung von **Franz Blaimschein** und **Bixi Sommerbauer** Weihnachtliches aus aller Welt zugunsten „aktion leben österreich“. Solisten: Bixi Sommerbauer, **Marika Ottitsch Fally**. Klavier: **Martin Hobiger**, Zither: **Manfred Birbach**. Texte gelesen von **Ingrid Pachmann**. Im Anschluss herzliche Einladung zur Agape. // Karten sind gegen eine Spende von € 12,- im InfoCenter*, in der Pfarrkanzlei T 01/869 02 26 und bei Traude Birbach, T 01/869 18 68, erhältlich.

mo 16.12
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Eröffnungskonzert
Vienna International
Choral Festival 2013

Kurz vor Weihnachten, von 16. bis 19.12, findet das 4. Vienna International Choral Festival unter der Mitwirkung von chinesischen, europäischen und auch österreichischen Chören statt. Eröffnet wird das Festival am 16.12. im Neuen Burgsaal in Perchtoldsdorf. Es bietet eine fantastische Möglichkeit, Darbietungen von Künstlern aus den verschiedensten Regionen der Welt zu erleben. // Musikalische Leitung: **Prof. Walter Zeh**. Eintritt frei.

so 22.12
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Original Bolschoi
Don Kosaken „Weihnachtsstimmung“

Die Original Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von **Petja Houdjakov** sorgen für Weihnachtsstimmung in der Burg Perchtoldsdorf.
Veranstalter: Wilhelm Mazak. Karten zu € 28,-, € 26,- und € 24,- im InfoCenter*.

mi 08.01
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

1. Neujahrskonzert
2014

Das **Tonkünstlerorchester Niederösterreich** spielt Werke von G.A. Lortzing, Léo Delibes, Ermanno Wolf-Ferrari, Bedrich Smetana, Richard Wagner, Friedrich von Flotow, Franz von Suppé, Leo Schmetterer und Familie Strauß. Solistin: **Mirjam Engel** (Sopran), Dirigent: **Alfred Eschwé**. Restkarten zu € 35,-, € 30,- und € 25,- im InfoCenter*.

sa 11.01
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Neujahrrock

Bei ihrem dritten „etwas anderen Neujahrskonzert“ ist nur das Line-up klassisch: Headliner **Exceed Limit**, die Perchtoldsdorfer Kult-Rockband, begeistert mit authentischen Rock'n Roll Klassikern der 60er, 70er und 80er Jahre. Mit **ansgehtimmano** steht diesmal eine weitere Top-Band auf dem Programm, deren Schwerpunkt im Austropop zu finden ist. Neben den größten Hits dieses Genres bieten sie interessante Neuinterpretationen und hitverdächtige Eigenkompositionen. Nach den Live-Acts wird VJ Hasi mit einem Videomix aus Rockhymnen und Dancefloor-Hits die „Hütte“ zum Glühen bringen. Karten zu € 9,- im InfoCenter und zu € 11,- an der Abendkassa.

mi 22.01
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Die Strottern & Blech

Wenn sich in dem neuen Projekt Strottern mit „Blech“ zu einem Quartett „aufblasen“, dann rückt ihre Musik noch näher an die beiden großen Gegenpole: Klangvielfalt der Großstadt und (alpine) Volksmusik. Trompete und Posaune spielen in beiden Welten eine tragende Rolle. Mit **Klemens Lendl** (Violine, Gesang), **David Müller** (Gitarre, Harmonium, Gesang), **Martin Eberle** (Trompete, Flügelhorn) und **Martin Ptak** (Posaune, Harmonium). Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,-, € 24,- und € 19,- im InfoCenter*.

dezember-jänner



Neujahrskonzerte

mi 08.01
mo 27.01



R. Roubinek

fr 24.01



c. Rohnefeld & A. Steppan

do 20.02

fr 24.01
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Rudi Roubinek: „Die ganze Geschichte in 90 Minuten“

In seinem neuen Solokabarett begibt sich **Rudi Roubinek** wieder auf eine Tour de Force durch die Historie. Anders als in „Wir bleiben Kaiser“ geht es aber diesmal nicht vorwiegend um gekrönte Häupter, Roubinek versucht vielmehr, die GANZE Geschichte ab dem Urknall an einem Abend wiederzugeben (deshalb auch Teil I, sicherheitshalber). Dabei bewegt er sich freilich nicht an den klassischen Zeitlinien entlang, sondern er führt vor Augen, dass sich einige wenige Grundfragen unseres Daseins durch die Jahrhunderttausende kaum geändert haben. Veranstalter Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 29,-, € 26,- und € 22,- im InfoCenter*.

mo 27.01
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

2. Neujahrskonzert 2014

Das **Tonkünstlerorchester Niederösterreich** spielt Werke von G.A. Lortzing, Léo Delibes, Ermanno Wolf-Ferrari, Bedrich Smetana, Richard Wagner, Friedrich von Flotow, Franz von Suppé, Leo Schmetterer und Familie Strauß. Solistin: **Katja Reichert** (Sopran), Dirigent: **Alfred Eschwé**. Restkarten zu € 35,-, € 30,- und € 25,- im InfoCenter*.

so 16.02
16.00 // Burg
Neuer Burgsaal

The Clarinotts

Ernst Ottensamer – Klarinette (Soloklarinetist Wiener Philharmoniker), **Daniel Ottensamer** – Klarinette (Soloklarinetist Berliner Philharmoniker) interpretieren mit **Romana Amerling** – Sopran und **Christoph Traxler** – Klavier im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2014 Werke von W.A. Mozart, Johannes Brahms, Gustav Mahler, Charles Camilleri, Bèla Kovàc, Charles Cooke, Gottfried von Einem und Friedrich Cerha (UA). Karten zu € 35,-, € 28,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 37,-, € 30,- und € 19,- an der Abendkassa.

do 20.02
20.00 Uhr // Burg
Neuer Burgsaal

Mr. und Mrs. Swing

Claudia Rohnefeld & Andreas Steppan präsentieren Mr. und Mrs. Swing: Ein glamouröser Mix aus swingenden Dialogen, mitreißenden Musiknummern und bemühten Tanzeinlagen erwartet Sie. Ein Abend für zwei Stimmen und Big Band. Claudia Rohnefeld und Andreas Steppan, musikalisch begleitet von der 8köpfigen **Herwig Gratzter Big Band**, singen für Sie Songs von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr. u.a.: Bad Leroy Brown, For Once In My Life, Candy Man, That´s Life, Let´s Face The Music And Dance, Mack The Knife, New York, New York. // Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

fr 21.02
18.30 Uhr // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Faschingskonzert der Franz Schmidt-Musikschule

Lustig, fröhlich und heiter! Verziert und verkleidet! Von Bach über Vivaldi bis Zaininger! Freuen Sie sich über die Darbietungen der jungen MusikerInnen und auf das Jugendorchester unter der Leitung von Robert Neumann.

di 25.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Die neue Show der Mönche des Shaolin Kung Fu

Nach dem Erfolg vor 2 Jahren nun die neue Show! Zwei Stunden lang werden die Zuschauer von 14 Mönchen und Meistern, angeführt vom 75jährigen Altmeister des Tempels, in die geheimnisvolle Welt chinesischer Philosophie und Mythologie, die Weisheiten des Zen Buddhismus und die fantastische Körperarbeit mit Qi entführt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 49,-, € 44,-, € 39,- und € 34,- (10% Ermäßigung für Kinder unter 14 J.) im InfoCenter*.

sa 08.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Thomas Maurer: Neues Programm

Vor rund 7.500 Jahren begann in unseren Breiten der Ackerbau. An Stelle der alten Jäger- und Sammlergemeinschaften trat eine Kultur der Spezialisierung: Bauern und Schmiede, Händler und Jäger, Heiler und Kabarettisten traten ins Licht der Geschichte. Schon damals wurden die Kabarettisten von ihren Public-Relations-Schamanen Monate vor der Premiere damit sekkert, für die Presseaussendung den Titel des neuen Programmes bekanntzugeben. Legionen von Kabarettisten haben daher im Lauf der Jahrtausende enerviert angekündigt, das neue Programm werde einfach „Neues Programm“ heißen und fertig. Regie: Petra Dobetsberger. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

so 09.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Die Geschichte vom Soldaten

Worte von Ferdinand Ramuz, Musik von Igor Strawinsky. Gelesen, gespielt und getanzt. **Victor Kautsch** – Erzähler, **Robert Herzl** – Soldat, **Andreas Peer** – Teufel, **Beate Gramer** – Prinzessin
Solistenensemble der **Kammerphilharmonie Lockenhaus**
Dirigent: **Uwe Scheer-Cernajsek**.
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2014. Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 26,-, € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.

mi 12.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Ernst Molden & Willi Resetarits & Walther Soyka & Hannes Wirth: „Ho rugg“

Der Titelsong seiner ersten CD „es lem“ war monatelang auf Platz 1 der deutschen Liederbestenliste. Nun präsentiert Ernst Molden seinen zweiten Wurf (die CD dazu erscheint im Frühjahr 2014): „Waren die früheren Songs eher in Wien und auf seinen vielen poetischen Ebenen verhaftet, so nimmt **Ho rugg** die diesem Titel implizierte Aufforderung ernst und geht nach draußen, auf Reisen in die Finsternisse und Sonnenflecken des weiten Landes, durch das diese Band in den vergangenen fünf Jahren hundertfach gefahren ist.“ Die Band: **Ernst Molden** – Guitar, Vocals / **Willi Resetarits** – Vocals, Harmonica, Ukulele / **Walther Soyka** – Accordion, Vocals / **Hannes Wirth** – Guitar, Vocals. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, 27,- und 22,- im InfoCenter*.

fr 14.03
19.30 // Burg
Festsaal

Otti Schwarz: Nau, Sie werdn lochn!

Das Strapazieren der Lachmuskeln seiner Fans hat bereits Tradition: 2014 tritt der bekannte Humorist **Otti Schwarz** bereits zum 9. Mal vor großem Auditorium in Perchtoldsdorf auf und behandelt wieder eine ganze Reihe „lebenswichtiger“ Themen, z.B.: Wer gewinnt bei der Urlaubsplanung: die Safari oder das Gänsehäufel? Oder: Wie lange muss ein Schuhlöffel sein für uns Senioren? Es wird wieder ein saftig-humoriger Streifzug durchs österreichische Gemüt! Sie werdn lochn (über Liebe, Geld und wo's sonst no zwickt ...). Veranstalter: Werner Weibert. Karten zu € 15,- und 12,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.



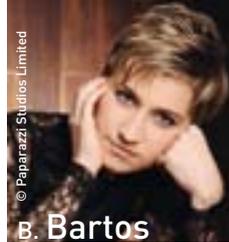
J. Semeleder

fr 28.03
sa 29.03



A. Wolf

© Klemens Wolf



B. Bartos

© Paparazzi Studios Limited

so 30.03

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

sa 15.03 und
so 16.03

15.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Ein Cowboy auf dem
Mond

Operette für Kinder von Don Wilson. Österreichische Erstaufführung. Fantasie-Geschichte mit musikalischem Charme und viel Herz.
Mitwirkende: Beppo Binder, Günther Strahlegger, Manfred Schwaiger, Maria Uña-Viehböck, Juliette Khalil, Gisela Kcöbheiv, Kindersinggruppen der Musikschule im Schlosskindergarten und Regenbogenschule in Baden, Kindertanzgruppe Kikeriki Perchtoldsdorf, Volkstanzgruppe Perchtoldsdorf, Kinderballettgruppen aus dem Studio Susanna Fuchs in Perchtoldsdorf, Männergesangverein Breitenfurt, Mitglieder des Johann Strauß Orchesters Wien. Veranstalter: Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß. Karten zu € 10,- im InfoCenter* und an der Abendkasse.

so 23.03

18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Johannes Brahms:
Ein deutsches
Requiem

Nach den Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor & Orchester op. 45
Ursula Langmayr – Sopran // **Seho Chang** – Bariton
Kammerchor Salto Vocale Perchtoldsdorf // **wu chor wien** // **Neuer Madrigalchor** // **Sinfonietta Baden**.
Chor Einstudierung: Andrés García, Johannes Kobald // Dirigent: **Andrés García**.
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2014.
Karten zu € 28,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 30,-, € 26,- und € 19,- an der Abendkasse.

fr 28.03 und
sa 29.03

19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Der Kontrabass

Es wird gesungen, getanzt und musiziert im Theaterstück „Der Kontrabass“ des deutschen Autors Patrick Süßkind. Mit **Josef Semeleder** und **Lukas Rothard**.
Karten zu € 16,- im InfoCenter* und zu € 18,- an der Abendkasse.

so 30.03

18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Tänze für zwei
Klaviere

Agnes Wolf und **Bernadette Bartos** interpretieren Sergej Rachmaninov: „Suite Nr. 2 für zwei Klaviere“, Maurice Ravel: „La Valse“ und Leonard Bernstein: „Symphonic Dances from West Side Story“.
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt Musiktage 2014.
Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und an der Abendkasse zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

fr 11.04

19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Wiener Comedian
Harmonists:
„Ich küsse Ihre Hand,
Madame“

Die Wiener Comedian Harmonists – fünf Sänger und ihr Pianist, alle langjährige Mitglieder des Wiener Staatsopernchores – entführen das Publikum mit ihrer hinreißenden Bühnenshow in die Welt der 20er Jahre. An einem Abend voller Beschwingtheit und Lebenslust werden mit Schlagern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Veronika, der Lenz ist da“ die Liebe und die Sehnsüchte des „kleinen Mannes“ von anno dazumal besungen. Mit Erlaubnis der Erben ist es den Wiener Comedian Harmonists gelungen, die Originalpartituren abzuschreiben, um die Musik ihrer großen Vorbilder so originalgetreu wie möglich auf die Bühne zu bringen. Veranstalter: Willi Mazak.
Karten zu € 30,-, € 28,- und € 24,- im InfoCenter* und an der Abendkasse



Bürgerball in der Burg (2012).

BALLKALENDER 2014

Fr 10.01. Ball der NÖ Rauchfangkehrer (Burg)

Es spielt die Live-Band „Urknall“ // Quizspiel, Mitternachtseinlage // Eintritt € 25,- // Tischreservierung und Kartenverkauf: Ernst Pachmann, T 0676/524 22 01.

Sa 18.01. Bürgerball (Burg)

Für Unterhaltung sorgen: 1. Perchtoldsdorfer Salonorchester, A-live, DJ Neus & DJ Astaire, Peter Deville // Eintritt € 35,- (€ 15,- Jugend) // Karten unter T 01/869 10 69 oder T 0664/337 34 24 bzw. online unter www.bürgerball.at und bei Goldschmiede Scherzer, Wiener Gasse 15 // Elegante Abendkleidung // Ballfarbe 2014 ist Gelb.

Sa 25.01. Ball der Teufelsteiner (Burg)

Es spielen Charly & Co. // Karten € 24,- // Reservierung: Tobias Pflüger, T 01/865 38 891, Peter Wendelberger, T 01/869 41 70, Herbert Hessenberger, T 0664/172 71 70 und Abendkasse.

Sa 15.02. Maturaball BG/BRG Perchtoldsdorf (Kulturzentrum)

<https://www.facebook.com/events/382598401872374/>

Sa 22.02. Sportlerball des SCP (Kulturzentrum)

www.sc-perchtoldsdorf.at

Sa 01.03. Feuerwehrball (Burg)

Kartenverkauf mit Tischreservierung ab 01.01.2014: Leopold Nigl, Hochstraße 115, T 0699/17 270 737.

Mo 03.03. Hauerball (Burg)

Kartenverkauf: Susanna Distl, T 0676/940 89 49.

Fr 25.04. Wildererball (Burg)

www.der-wildererball.at

Der 5teilige Franz Schmidt-Zyklus wird wieder im Abonnement angeboten, und zwar:

Kleines Abo Konzerte 1-4 (Frühjahr)
 Kat. I zu € 94,-
 Kat. II zu € 78,-
 Kat. III zu € 54,-

Großes Abo (alle fünf Konzerte):
 Kat. I zu € 118,-
 Kat. II zu € 96,-
 Kat. III zu € 65,-

*Abos und Kartenverkauf im InfoCenter,
 Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf,
 T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

Veranstalter:
 Marktgemeinde Perchtoldsdorf // Kultur

Die Franz Schmidt-Musiktage bieten Musikliebhabern auch 2014 wieder ein vielversprechendes Programm: Hervorragende Solisten und Orchester interpretieren für Sie Werke der Musikliteratur. Am 16. Februar leiten die Clarinotts den konzertanten Reigen im Neuen Burgsaal philharmonisch ein, und am 9. März wird „Die Geschichte vom Soldaten“, die ursprünglich für die Wanderbühne geschrieben wurde und seit ihrer Entstehung 1917 als musikalisches Märchen Groß und Klein fasziniert, gelesen, gespielt und getanzt. Über Brahms' Deutsches Requiem, das am 23. März zur Aufführung gelangt, hat schon Clara Schumann befunden, dass es „den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes“ ergreift. Das Klavierkonzert mit Agnes Wolf, welches im Vorjahr von Bernadette Bartos wegen Erkrankung abgesagt werden musste, steht erfreulicher Weise heuer wieder am Programm, und zwar am 30. März.

Den 5teiligen Zyklus der Franz Schmidt-Musiktage, der wie immer im Abonnement angeboten wird, beschließt ein Konzert des Bläseroktetts der Wiener Philharmoniker am 21. November 2014. Zögern Sie nicht, sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Abo!

Franz Schmidt Musiktage 2014



Martin Gabriel



Herbert Maderthaler

Sonntag, 16. Februar 2014, 16.00 Uhr

Neuer Burgsaal

THE CLARINOTTS

The Clarinotts – Ernst Ottensamer – Soloklarinettist Wiener Philharmoniker, Daniel Ottensamer – Soloklarinettist Wiener Philharmoniker, Andreas Ottensamer – Soloklarinettist Berliner Philharmoniker – interpretieren mit Romana Amerling – Sopran und Christoph Traxler – Klavier Werke von W.A. Mozart, Johannes Brahms, Gustav Mahler, Charles Camilleri, Béla Kovács, Charles Cooke, Gottfried von Einem und Friedrich Cerha (UA).

Karten zu € 35,-, € 28,- und € 17,- im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 37,-, € 30,- und € 19,-.



Ernst Ottensamer



Daniel Ottensamer

Sonntag, 9. März 2014, 18.00 Uhr

Neuer Burgsaal

„DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN“

Musik von Igor Strawinsky, Worte von Ferdinand Ramuz

Victor Kautsch – Erzähler // Robert Herzl – Soldat //

Andreas Peer – Teufel // Beate Gramer – Prinzessin //

Solistenensemble der Kammerphilharmonie Lockenhaus //

Dirigent: Uwe Scheer-Cernajsek

Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.



Josef Reif



Jan Jankovic

Sonntag, 23. März 2014, 18.00 Uhr

Neuer Burgsaal

JOHANNES BRAHMS – EIN DEUTSCHES REQUIEM

nach den Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor & Orchester op. 45

Ursula Langmayr – Sopran // Seho Chang – Bariton //

Kammerchor Salto Vocale // wu-chor wien // Neuer Madrigalchor //

Sinfonietta Baden //

Chor Einstudierung: Andrés García, Johannes Kobald //

Dirigent: Andrés García

Karten zu € 28,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 30,-, € 26,- und € 19,-.



David Seidel

Sonntag, 30. März 2014, 18.00 Uhr

Neuer Burgsaal

AGNES WOLF UND BERNADETTE BARTOS

Konzert auf zwei Klavieren mit Werken von Sergej Rachmaninow (Suite Nr. 2 für zwei Klaviere),

Maurice Ravel („La Valse“) und L. Bernstein (Symphonic Dances from „West Side Story“).

Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

Freitag, 21. November 2014, 19.30 Uhr

Neuer Burgsaal

BLÄSEROKTETT DER WIENER PHILHARMONIKER

Martin Gabriel / Herbert Maderthaler – Oboe, Englischhorn //

Ernst Ottensamer / Daniel Ottensamer – Klarinette, Bassethorn //

Josef Reif / Jan Jankovic – Horn //

David Seidel / Wolfgang Koblitz – Fagott

interpretieren Werke aus verschiedenen Opern, unter anderem „Titus“ von W.A. Mozart, „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai, „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofieff und „Die verkaufte Braut“ von Bedřich Smetana.

Karten zu € 35,-, € 28,- und € 17,- im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 37,-, € 30,- und € 19,-.



Buchpräsentation am 24.10. in der Burg: Fritz Haubmann, Hannes Toifel, Martin Schuster, Gregor Reisenberger, Anna Becker, Michael Treiber, Christine Mitterwenger, Ingrid Pachmann, Brigitte Sommerbauer (v.l.n.r.); dahinter (v.r.) Patrick Schicht, Gregor Gatscher-Riedl und Moderator Victor Kautsch.

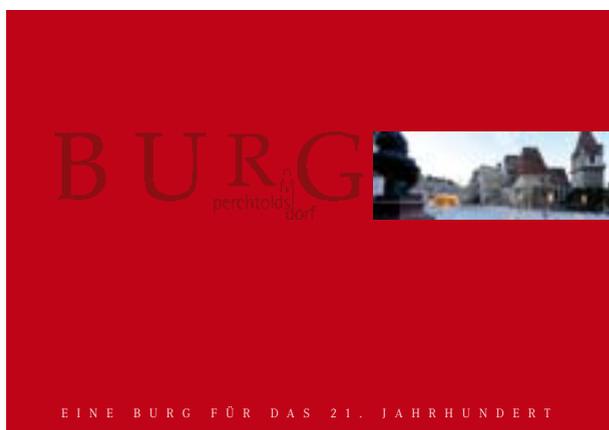
Buchneuerscheinung:

Burg Perchtoldsdorf – Eine Burg für das 21. Jahrhundert

Viele Menschen in Perchtoldsdorf waren zu Beginn sehr skeptisch und zeigten große Reserviertheit gegenüber der Idee, die Burg technisch zu erneuern und durch einen unterirdischen Zubau ins 21. Jahrhundert zu führen. Unzählige positive und überschwängliche Reaktionen auf den erfolgten und erfolgreichen Umbau beweisen, dass die Zustimmung mittlerweile groß ist und die Freude über den gelungenen Umbau überwiegt.

Das nun vorliegende, reich bebilderte Buch **Burg Perchtoldsdorf – Eine Burg für das 21. Jahrhundert** stellt eine umfassende Dokumentation des wohl größten und bedeutendsten Bauvorhabens Perchtoldsdorfs dar und wird all jenen Freude bereiten, die unsere Burg lieb gewonnen haben. Es beleuchtet die Qualität der Burg und ihren Ausbau 2008–2010 aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und unterlegt mit seinen Textbeiträgen die architektonischen, funktionalen und politischen Herausforderungen. Die fotografischen Aufnahmen geben einen Eindruck sowohl von den Bauarbeiten als auch vom vollendeten Bau und den verschiedenen Möglichkeiten der Nutzung. Spannende Beiträge widmen sich im zweiten Teil des Buches den beim jüngsten Umbau gewonnenen neuen Erkenntnissen und ermöglichen damit eine aktualisierte Sicht auf die Bau- und Nutzungsgeschichte der Burg im Laufe der Jahrhunderte.

AUTORINNEN UND AUTOREN Eine Burg für das 21. Jahrhundert: *Christine Mitterwenger* Von der Burgruine zum lokalen Identifikationsbau // *Martin Schuster* Herzensangelegenheit Burg // *Brigitte Sommerbauer* Eine Burg in den richtigen Dimensionen // *Michael Treiber*/*Gregor Reisenberger* Die Projektidee mit dem beweglichen Flügel // *Hannes Toifel* Die Realisierung des Burgprojektes 2008–2010 // *Theresia Hauenfels* Eintracht schafft Platz: Der neue Hyrtlplatz // **Beiträge zur Entstehung, Bau- und Nutzungsgeschichte der Burg Perchtoldsdorf:** *Patrick Schicht* Cold Case Investigation: Die Entstehung der Burg von Perchtoldsdorf // *Gregor Gatscher-Riedl* Nutzungsgeschichte der Burg zu Perchtoldsdorf – vom 12. bis ins 21. Jahrhundert // **Im Anhang:** Baudokumentationen von *Paul Katzberger* und *Hannes Toifel* // Grabungsbericht von *Martin Krenn*/*Marianne Singer* // **Redaktion:** *Christine Mitterwenger* und *Ingrid Pachmann* // Grafische Gestaltung: *Fritz Haubmann* // Produktionskoordination: *Anna Becker*.



Erschienen im Herbst 2013 im Verlag der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Umfang: 112 Seiten, ca. 150 Abb.; Preis: € 35,-. Bezugsquellen:

InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, info@perchtoldsdorf.at, T 01/866 83-400; Buchladen Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 1, T 01/869 83 30; buch@buchladen-perchtoldsdorf.at



Ehrenkreuz in Gold für Barbara Bissmeier

Musikalisch umrahmt von Stefan Kronowetter fand am 13. November in einer höchst stimmungsvollen Feier im Franz Szeiler-Saal des Knappenhofes die Verleihung des Goldenen Ehrenkreuzes an Barbara Bissmeier statt.

Mit der hohen Auszeichnung würdigt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf Bissmeiers außerordentliche Verdienste um die Perchtoldsdorfer Sommerspiele, die sie seit 2010 als Intendantin anspruchsvoll repräsentiert hat. Unter ihrer künstlerischen Leitung gelangten ab 2010 „Hamlet“, „Lysistrata“, „Macbeth“ und „Der Revisor“ zur Aufführung. Als künstlerische Referentin etablierte sie mit Dr. Wolfgang Löhrner in Perchtoldsdorf schon in den Jahren 2002 bis 2007 eine erfolgreiche neue Programmlinie und erzielte mit klassischen Werken der Theaterliteratur trotz wachsender Konkurrenz Jahr für Jahr eine sehr gute Auslastung (95-100%). Die Stücke wurden von ihr regelmäßig mit hervorragenden Schauspielerinnen und Schauspielern besetzt, das Ensemble setzte sich aus Mitgliedern großer Wiener Bühnen und gebigten Künstlern aus der freien Szene zusammen.

Ein besonderer Mensch mit Pioniergeist

Neben Bissmeiers Familienangehörigen wohnten zahlreiche Freunde und Wegbegleiter, ein Großteil des Sommerspielteams sowie der treue Sommerspiele-Besucher Prälat Ernst Freiler dem Festakt bei. Bei der Begrüßung fand Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer herzliche Worte für die scheidende Intendantin, deren „Handschrift“ die Sommerspiele zehn Jahre lang geprägt und bereichert hat.

BGM Martin Schuster betonte in seiner Festrede den „Pioniergeist“ Bissmeiers, mit dem sie die Sommerspiele nach zweijähriger, umbaubedingter Zwangspause wieder zu neuen Höhen geführt habe und dabei zahlreiche Hürden wie zeitweise Probenzeiten auf der Burgbaustelle zu überwinden hatte. Es sei nicht zuletzt ihr Durchhaltevermögen und der Mut zu Neuem, der ihre Arbeit für Perchtoldsdorf sowohl künstlerisch als auch kommerziell äußerst erfolgreich gemacht habe.

Die Geehrte selbst zeigte sich gerührt, sie fühle sich wie bei der Oscar-Verleihung. Das ihr überreichte, „wunderschöne Ehrenzeichen“ und das Kommen so vieler Weggefährten freuten sie sichtlich. Vor allen anderen dankte sie ihrem Mann, Kammerschauspieler Joachim Bissmeier, für seine Geduld und Stärke, seine Kompetenz und Beratung in allen Lebenslagen. Ihrem Nachfolger Michael Sturminger wünschte sie eine ebenso tolle Familienatmosphäre, wie sie in ihrem Team stets geherrscht habe.

Mehr Zeit zum Schmökern!

Ab 2014 neue Öffnungszeiten der Bücherei

Nicht nur die Zahl der Kundinnen und Kunden steigt jährlich, auch die Menge an Medien wächst. Derzeit bietet die Gemeindebücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, rund 25.000 Bücher, Hörbücher, DVDs und PC-Spiele. Damit Sie dieses Angebot besser nutzen können, wird nach den Weihnachtsfeiertagen zusätzlich Dienstag nachmittags von 15.00-19.00 Uhr, sowie am Mittwoch schon ab 8.00 Uhr und eine Stunde länger bis 14.00 Uhr offen gehalten. Die Nachmittagsöffnungszeiten werden vereinheitlicht, das heißt die Bücherei schließt am Montag und Freitag ebenfalls um 19.00 Uhr.

Das Team freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch am ersten neuen Öffnungstag, das ist Di 7. Jänner 2014.

Die neuen Öffnungszeiten ab 2014 auf einen Blick:
Montag 15.00-19.00 Uhr, Dienstag 15.00-19.00 Uhr
Mittwoch 8.00-14.00 Uhr, Freitag 15.00-19.00 Uhr.

Ferienbetreuung wird 2014 wieder angeboten

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch während der Sommermonate zu unterstützen, bietet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk zusätzlich zu den bestehenden Horten im August 2014 wieder eine Ferienbetreuung durch qualifizierte, pädagogisch ausgebildete Fachkräfte an. Kinder von 6 bis 12 Jahren können wochenweise daran teilnehmen (ausgenommen letzte Ferienwoche). Die Mindestteilnehmeranzahl beträgt 10, die Höchstgrenze sind 20 Kinder pro Gruppe. Geplant ist ein ganztägiges Angebot mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Ausflügen.

Die Ferienbetreuung, die bei ihrer Einführung 2013 mit viel positivem Echo angenommen wurde, kostet pro Kind und Woche ca. € 90,- (inkl. Mittagessen), eine Mehrkinderstaffelung ist nicht vorgesehen. Die Anmeldung ist in den Perchtoldsdorfer Schulen sowie im Sozialreferat der Gemeinde soziales@perchtoldsdorf.at ab Jänner möglich.

Einmalige Sonderzahlung für Perchtoldsdorfer Senioren

Ab Jänner 2014 haben SeniorInnen mit Ausgleichszulage und Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf die Möglichkeit, eine Sonderzahlung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Höhe von € 120,- im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu beantragen. (Ausgenommen: Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungsstätten untergebracht sind und keinen eigenen Haushalt führen).

Anträge nimmt das Sozialreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115/EG, soziales@perchtoldsdorf.at jeweils Di und Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr entgegen. Bitte den aktuelle Pensionsnachweis mitbringen.



V.l.n.r.: Gf. GR Andrea Kö, Nina Zahradnik (verantwortlich für die Kursbuchungen im Organisationsteam), DI Julia Dobnig (Lehrerin für Yoga in der Schwangerschaft und Mama-Baby-Yoga), Mag. Claudia Rabl (Montessori-Pädagogin und Leiterin der Montessori-Spielgruppe „In Ruhe Erfahrungen sammeln“), Manuela Mader-Höfer (Leiterin der Gruppen „Geburtsvorbereitung und Rückbildung nach den 5 Elementen der fernöstlichen Medizin“), Mag. Nicole Landau (Leiterin der Spielgruppen „Benny Bär 1 + 2“), DI Julia Zechmeister (Mitglied des Organisationsteams), BGM LAbg. Martin Schuster, Mag. Edith Fragner (Lerncoach) und Mag. Britta Brehm-Cernelic (Leiterin des Organisationsteams) mit hoffnungsvollem Nachwuchs. Es fehlten beim Fototermin: Claudia Engel-Neuner (Leiterin der inklusiven Spielgruppe) und Tanja Blumberg (Kinder-Persönlichkeitscoach).

NÖ Familienbund eröffnet Eltern-Kind-Zentrum „PEKiZ“ in Perchtoldsdorf

In dem neu adaptierten, barrierefrei zugänglichen Gebäude in der Höhenstraße 15 (beim Sportplatz) eröffnet das erste Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorfs, genannt „PEKiZ“. Es teilt sich die Räumlichkeiten mit dem Team des Pädagogisch Psychologischen Zentrums (PPZ), das schon seit vielen Jahren im Ort verankert ist. Die Angebotspalette des PEKiZ reicht von Kursen für Schwangere und Jungmütter mit Säuglingen über Spielgruppen für Kleinst- und Kleinkinder bis zu Persönlichkeitscoachings für Kinder von 3-12 Jahren und Lerncoachings für Schulkinder.

Die ehrenamtliche Leitung hat **Britta Brehm-Cernelic** übernommen, selbst Mutter von vier Kindern im Alter zwischen 9 und 2,5 Jahren. Sie beschreibt das Angebotsspektrum: „Neben Schwangeren-Yoga bietet das PEKiZ auch Geburtsvorbereitung nach den 5 Elementen der fernöstlichen Medizin und Rückbildung nach der Geburt. Ein Fixstarter ist auch eine Mama-Baby-Yogagruppe. Zusätzlich wird es drei Spielgruppen geben für Kinder ab 10 Monaten bis zum Kindergartenalter: In der ersten Gruppe wird viel gespielt, gebastelt und gesungen. Eine weitere Spielgruppe ist nach den Richtlinien der Pikler- bzw. Montessori-Pädagogik aufgebaut. Besonders froh bin ich über die dritte Spielgruppe, die von einer Sonder- und Heilpädagogin geleitet wird. Die auf Frühberatung und Frühförderung spezialisierte Gruppenleiterin bietet eine altersgemischte, inklusive Gruppe an für Kinder mit und ohne Entwicklungsverzögerungen. Jeweils an Montagnachmittagen stehen die Räumlichkeiten bereit für Coaching-Einheiten, die speziell für Kinder im Kindergarten- und Schulalter angeboten werden.“

Inklusion als pädagogischer Schwerpunkt

Die zuständige Gemeinderätin für Soziales, Gf. GR Andrea Kö, führt aus: „Das Audit familienfreundliche Gemeinde, das vor Kurzem in Perchtoldsdorf durchgeführt wurde, hat klar den Bedarf nach einem Eltern-Kind-Zentrum gezeigt. Zum Glück ist die Gemeinde in der Lage, dieses Gebäude den beiden Mietern PEKiZ und PPZ zur Verfügung zu stellen. Daher konnte der Wunsch nach einem eigenen Zentrum so schnell umgesetzt werden und dadurch werden die einzelnen Kurse für alle interessierten Eltern leistbar.“ Auch Bürgermeister Martin Schuster äußert sich zu diesem neuen Projekt: „Es war höchste Zeit, dass Perchtoldsdorf ein eigenes Eltern-Kind-Zentrum bekommt. Das Angebot ist vielfältig und wird hoffentlich bald großen Anklang finden. Unsere inklusive Spielgruppe ist ein absolutes Novum, auf das wir vor allem in Bezug auf die Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit besonderen Bedürfnissen besonders stolz sind.“

Das Kursbuch liegt in Kürze im Gemeindeamt sowie im InfoCenter und bei KooperationspartnerInnen auf. Informationen über Angebote, Kursinhalte und Termine finden Sie im Internet auf <http://noe.familienbund.at/eltern-kind-zentren.html> bzw. auf der facebook-Seite „PEKiZ Perchtoldsdorfer Elternkindzentrum“.

Kontakt: PEKiZ – Perchtoldsdorfer Elternkindzentrum, Höhenstraße 15, pekiz@noe.familienbund.at



Neue Preisgestaltung bei „Essen auf Rädern“ ab 1. April 2014

Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk ist seit vielen Jahren Partner der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Sachen „Essen auf Rädern.“ Die MitarbeiterInnen des Hilfswerks beliefern täglich, auch an Feiertagen und am Wochenende, an die 100 Perchtoldsdorfer BürgerInnen mit frisch gekochtem, warmem Essen in hoher Qualität. Die Mahlzeiten sind auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt, die BezieherInnen können täglich zwischen drei verschiedenen Menüs wählen oder diese untereinander kombinieren.

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung für Lebensmittel und Energie, aber auch des umfangreichen administrativen Aufwandes, sieht sich das Perchtoldsdorfer Hilfswerk zu einer neuen Preisgestaltung für das Angebot von „Essen auf Rädern“ gezwungen.

Die Preise für drei verschiedene Menüs werden daher ab 1. April 2014 vereinheitlicht, allerdings ist eine soziale Staffelung vorgesehen:

Jedes Menü von „Essen auf Rädern“ wird generell € 8,20 pro Menü kosten. Dieser Tarif wird automatisch verrechnet. Gegen Vorlage des Einkommensnachweises erfolgen dann eine etwaige niedrigere Einstufung sowie die Rückerstattung des entsprechenden Preisnachlasses.

Folgende soziale Staffellungen werden eingeführt (Menüpreise):

// € 5,20 zahlen BezieherInnen von Einkommen bis € 1.200,- (Alleinstehende), für Ehepaare liegt die Einkommensobergrenze bei € 1.800,-

// € 7,20 zahlen BezieherInnen von Einkommen bis € 2.400,- (Alleinstehende) bzw. € 2.800,- (Ehepaare)

// € 8,20 zahlen BezieherInnen von Einkommen ab € 2.400,- (Alleinstehende) bzw. € 2.800,- (Ehepaare).

Hilfswerk-Obmann Dr. Jan Cernelic erklärt die vor Kurzem beschlossene neue Preisgestaltung: „Wir müssen unsere Leistungen und Preise den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten anpassen. Das heißt für uns aber nicht, dass alles für alle teurer wird! Wir wollen jedoch weg vom ‚Gießkannenprinzip‘, in dem alle BezieherInnen mit der gleichen Summe gefördert werden. Die von uns beschlossene neue Preispolitik bewährt sich bereits an vielen anderen Hilfswerk-Standorten. Sie ist sozial absolut verträglich und viel treffsicherer als das bisherige Modell.“ Denn: „Menschen mit einer Pension jenseits der € 2.400,- werden sich ein Menü um € 8,20 sicher gerne leisten. BezieherInnen einer Mindestrente bezahlen mit € 5,20 pro Essen hingegen weniger als für das bisher günstigste Menü.“

„Essen auf Rädern“ steht allen BürgerInnen offen, die sich nicht selbst versorgen können, ob nach Operationen oder während längerer Krankheit, ob nur zur Überbrückung oder dauerhaft. Altersgrenzen gibt es nicht. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterstützt das Perchtoldsdorfer Hilfswerk mit finanziellen Förderungen. Auch BGM Martin Schuster ist es ein persönliches Anliegen, dieses Service weiter aufrecht zu erhalten. Die zuständige gf. Gemeinderätin für Soziales, Andrea Kö, ist davon überzeugt, dass das neue Preismodell des Hilfswerks zielgenau, gerecht und noch einfacher ist als bisher. Die soziale Treffsicherheit hat ihrer Meinung nach besonders in dieser Zielgruppe höchste Priorität.

Ansprechpartner beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk ist Dietrich Eckel, Salitergasse 39, T 01/866 83-422.

Sperrmüllabholung neu geregelt

Die Sperrmüllabholung durch den Wirtschaftshof der Marktgemeinde ist einmal halbjährlich kostenlos. Bei Überschreiten der Haushaltsmenge von 2 m³ wird für jeden weiteren angefangenen m³ Sperrmüll ein Entsorgungskostenbeitrag von € 20,- zzgl. 10% USt. verrechnet.

Außerhalb der gesetzlichen Norm (§ 14 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl. 8240 i.d.g.F.) wird dieses Service vom Wirtschaftshof ebenfalls weiterhin angeboten, die Preise dafür wurden wie folgt angepasst (gültig ab 1. Jänner 2014):

// Mengen bis 3 m³: € 86,-

// Mengen ab 3 m³ (bis max. 6 m³): € 193,-.

Bei Selbstanlieferung im Altstoffsammelzentrum werden 2x jährlich bis zu 4 m³ Sperrmüll kostenlos entgegengenommen (die Ausgabe von Gutscheinen ist geplant).

Andere Müllsorten wie Bauschutt, PKW- bzw. LKW-Reifen sowie Asbest werden nicht vom Wirtschaftshof abgeholt. Die Kosten für die Entsorgung betragen ab 1. Jänner 2014:

Bauschutt: Kübel € 0,36; Sack, klein € 1,36; Sack, groß € 2,73; 0,25 m³ € 6,82; 0,5 m³ € 13,64; 1 m³ € 27,27 (jeweils zzgl. 10% USt.).

PKW-Reifen je Stück: ohne Felge € 0,91, mit Felge € 1,82 (jeweils zzgl. 10% USt.).

LKW-Reifen je Stück: € 18,18 (zzgl. 10% USt.).

Asbest je kg: € 0,91 (zzgl. 10% USt.).

Winterferienspiel in den Semesterferien 2014

Zeitgemäße Ferienprogramme und Betreuungsangebote für die 6- bis 12jährigen Kinder sind sehr nachgefragt. Aus diesem Grund veranstaltet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf seit vielen Jahren nicht nur ein Sommer-, sondern auch ein Winterferienspiel in den Semesterferien. Von Montag, 3. Februar, bis Freitag, 7. Februar 2014, werden täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 17.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Aktivitäten und bei Bedarf auch eine Früh- und Mittagsbetreuung angeboten.

Anmeldungen: Das Programm samt Anmeldehinweisen wird im Jänner in den Schulen verteilt sowie auf www.ferienspiel-perchtoldsdorf.at online gestellt und kann dann auch online gebucht werden. Persönliche Anmeldungen werden am Freitag, dem 31. Jänner 2014, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Ferienspielbüro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, entgegen genommen. Restplätze können jederzeit im Ferienspielbüro gebucht werden. Während des Ferienspiels wird das Büro Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr besetzt sein, T 01/869 34 55, office@ferienspiel-perchtoldsdorf.at

Preisanpassungen bei Grünschnittentsorgung

Die Grünschnittabholung (ab Haus) ist eine wesentliche Dienstleistung des Wirtschaftshofes. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerung, der Inflation sowie der Marktgegebenheiten hat der Gemeinderat am 25. September die seit dem Jahr 2000 unverändert gebliebenen Entgelte mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2014 wie folgt neu festgelegt:

// Mengen bis 3 m³: € 86,- (ohne Entsorgungskosten)

// Mengen ab 3 m³ (bis max. 6 m³): € 193,- (ohne Entsorgungskosten).

Eine kostenlose Entsorgung einer Haushaltsmenge Grünschnitt (bis 2 m³) kann pro Haushalt einmal jährlich in Anspruch genommen werden, wobei die Abholung (s.o.) zu bezahlen ist. Bei Überschreiten von 2 m³ wird für jeden weiteren angefangenen m³ Grünschnitt ein Entsorgungskostenbeitrag von € 10,91 zzgl. 10% USt. verrechnet.

Bei Selbstanlieferung im Altstoffsammelzentrum (Zufahrt Vierbatzstraße) bleiben Grünschnittmengen bis zu 2 m³ ebenfalls 1x pro Jahr kostenlos (die Ausgabe von Gutscheinen an die Perchtoldsdorfer Haushalte ist geplant).

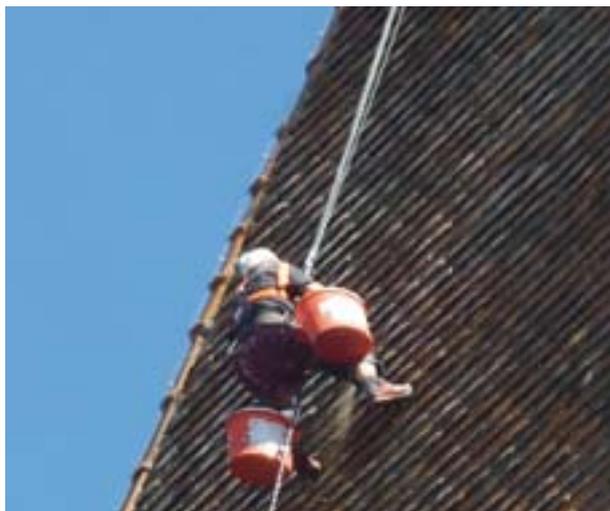
Für die Entsorgung von Wurzelstöcken gelten ab 1. Jänner 2014 folgende Tarife:

// Durchmesser bis 50 cm: € 16,36

// Durchmesser über 50 cm: € 32,72 (jeweils zzgl. 10% USt.).

Einstellen von Grünpflanzen

In der gemeindeeigenen Gärtnerei am Wirtschaftshof werden seit vielen Jahren von BürgerInnen über die Wintermonate eingestellte Grünpflanzen fachkundig gepflegt und betreut. Das Entgelt für diese Leistung beträgt je m² genutzter Fläche ab 1. Jänner 2014 € 90,-.



Aufsehenerregende Sanierung des Turmdaches

Im Oktober wurde das Dach des Wehrturms „übergangen“ und auf lockere Dachziegel überprüft – dringender Handlungsbedarf war gegeben. Erzdiözese und Pfarre zogen dafür erstmals die Südtiroler Firma Pondorfer heran, Projektleiter war der Perchtoldsdorfer Ingenieur Erich Forstner. Da die Firmenmitarbeiter auch Hobbykletterer sind, kam dabei nicht – wie bisher üblich – ein Hubstapler zum Einsatz, sondern die Dachdecker seilten sich von der Spitze ab und agierten von ihren selbst gebauten Sitzen aus. Das Dach war in schlechterem Zustand als angenommen, insgesamt wurden an fünf Arbeitstagen 520 Kilo Dachdeckermörtel verarbeitet.

Die „Kletterer“ zogen die Aufmerksamkeit vieler Passanten auf sich, umso mehr, als aus Sicherheitsgründen (wegen herabfallender Ziegel) die Umgebung des Turmes für den Autoverkehr und für Fußgänger gesperrt werden musste.

Seniorenball 2014 „Schlagerparade“

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt PerchtoldsdorferInnen (Frauen/Männer ab 60) mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf unter dem Motto „Schlagerparade“ zum 39. Perchtoldsdorfer Seniorenball am Mi 29.01.2014 ein. Der Ball findet im Neuen Saal der Perchtoldsdorfer Burg statt. Beginn: 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr).

Im Anschluss gibt es im unteren Vestibül das beliebte „Tanzcafé für Junggebliebene“.

Bitte um Beachtung: Pro Person werden max. 2 Ballkarten ausgegeben! Die persönliche Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist ausschließlich von 13.01. bis einschließlich 17.01.2014 zwischen 8.00 und 12.00 Uhr möglich und für die Teilnahme unbedingt erforderlich. Karten gibt es, solange der Vorrat reicht – begrenzte Teilnehmerzahl!

Kostenbeiträge für den Kindergarten

Die Betreuung bis 13.00 Uhr ist kostenlos. Der monatliche Beitrag für Spiel- und Fördermaterial beträgt € 17,- für das erste Kind und € 12,- für Geschwisterkinder.

Die Verrechnung der Nachmittagsbetreuung erfolgt nach Stunden (Wochenstunden x 4 Wochen):

Bis 20 Stunden pro Monat € 30,- // bis 40 Stunden pro Monat € 50,- // bis 60 Stunden pro Monat € 70,- // ab 60 Stunden pro Monat € 80,-.

Für ein Mittagessen werden in den Kindergärten Hochstraße, Zellpark und KuBiZ derzeit € 3,50 verrechnet, in den Kindergärten S.-Kneipp-Gasse und Aspettenstraße € 3,20.

Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und GrundeigentümerInnen haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege oder Straßenränder/-bankette vor ihren Liegenschaften geräumt und entsprechend gestreut sind.

Im Interesse aller FußgängerInnen sollen diese Arbeiten entweder selbst ordnungsgemäß durchgeführt oder ein befugtes Fachunternehmen damit beauftragt werden.

Geräumt und gestreut werden muss in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr.

Zum Räumen (Streuen) verpflichtet ist der (die) LiegenschaftseigentümerIn oder ein von diesem beauftragtes Schneeräumungsunternehmen bzw. der Hauswart.

Gereinigt werden müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß:

// Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze. Breitere Flächen zu zwei Dritteln, mindestens aber 1,5 m breit.

// Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen.

// Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen.

// Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden. Beachten Sie bitte, dass das Streugut entsorgt werden muss, das Abkehren auf die Fahrbahn ist unzulässig.

Der Eigentümer hat die Möglichkeit, die Pflicht zur Räumung und Streuung des Gehsteigs bzw. Banketts an einen Dritten zu übertragen, zum Beispiel an ein Schneeräumungsunternehmen.

Kommt der Eigentümer der Liegenschaft diesen Verpflichtungen nicht nach, so zieht das gravierende Folgen nach sich. Er haftet bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung für Schäden, die dadurch entstehen – das reicht von Schadenersatzansprüchen bis hin zu einem Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Beim Abstellen ihrer Fahrzeuge sind die AutofahrerInnen aufgefordert, die Durchfahrtsbreiten der Schneepflüge (Räumung oft wegen parkender Autos nicht möglich) zu beachten.

Kindergarteneinschreibung für 2014/15

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2014/15 können in den jeweiligen Kindergärten zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

// **Aspettenstraße 25-27**, Leitung Elisabeth Els, T 01/869 19 36

Mo 13.01.2014 und Di 14.01.2014, jeweils 13.00-16.00 Uhr

// **Hochstraße 26-28**, Leitung Daniela Legat, T 0664/842 52 87

Mo 13.01.2014, 08.00-15.00 Uhr

// **KuBiZ, Beatrixgasse 5a**, Leitung Ursula Mader, T 0664/842 52 86

Mo 13.01.2014 und Di 14.01.2014, jeweils 13.00-16.00 Uhr, nach tel. Vereinbarung.

// **S.-Kneipp-Gasse 2-18**, Leitung Gabriele Lehmann, T 01/869 23 87

Mo 13.01.2014, 08.00-17.00 Uhr und Di 14.01.2014, 08.00-13.00 Uhr

// **Zellpark, Hochstraße 8**, Leitung Daniela Legat: Für das Jahr 2014/15 stehen keine freien Plätze zur Verfügung.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Kindergartenreferat (Helga Frohner, T 01/866 83-122), Erdgeschoß, Zi. 110, anzumelden: Di 21.01.2014 von 08.00-12.00 Uhr; Do 23.01.2014 von 16.00-18.00 Uhr und Fr 24.01.2014 von 08.00-12.00 Uhr.

Für eine Aufnahme sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Der Hauptwohnsitz eines Elternteiles und des Kindes in Perchtoldsdorf ist erforderlich. Aufgenommen werden Kinder, die bis zum 01.09.2014 mindestens 2½ Jahre alt sind.

Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 09/2014 bis 04/2015 mindestens 2½ Jahre alt werden, können nur vorgemerkt werden.

Bitte bringen Sie Ihr Kind nach Möglichkeit zur Einschreibung mit.

Sie können nach telefonischer Voranmeldung bei den Leiterinnen ab 07.01.2014 den Wunschkindergarten besichtigen (Kontakt siehe oben).

Öffnungszeiten 7.00-16.00 Uhr: Kindergärten Zellpark, KuBiZ und Aspettenstraße.

Öffnungszeiten 7.00-17.00 Uhr: Kindergärten S.-Kneipp-Gasse und Hochstraße.



Luftaufnahme des Ortsteiles Tirolerhof mit Steinbruch Fröstl.

Entscheidung am Tirolerhof

BewohnerInnen des Tirolerhofs entscheiden erstmals direkt über Entwicklungsmöglichkeiten ihres Ortsteils

Durch einen 2012 mit Kaltenleutgeben durchgeführten Gebietstausch liegt der Kalksteinbruch Fröstl nunmehr auf Perchtoldsdorfer Gemeindegebiet. Der Abbaubetrieb ist seit Jahren Grund für Diskussionen, da die BewohnerInnen des Tirolerhofes von der Lärm- und Staubbelastung teilweise stark betroffen sind. Der Betreiber hat bereits vor Jahren eine Erweiterung des Steinbruchs bergbaurechtlich beantragt und auch genehmigt bekommen.

Nun besteht in einem kleinen Zeitfenster die theoretische Möglichkeit, das Vordringen des Steinbruchs in den Naturraum zu verhindern. Der Eigentümer beabsichtigt, den Steinbruch zu verkaufen: entweder an einen Rohstoffkonzern, der den bewilligten Abbau in großem Stil weiter betreibt, oder an einen Wohnbauträger, der aus dem Areal an der Nordflanke des Steinbruchs ein Wohngebiet entwickelt.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf will nun gemeinsam mit den BewohnerInnen des Ortsteils Tirolerhof in einem groß angelegten Bürgerbeteiligungsprozess ein Zukunftsszenario für den Kalksteinbruch Fröstl entwickeln. BGM Martin Schuster, der einen ergebnisoffenen Diskussions- und Meinungsbildungsprozess anstrebt, hat daher am 6. November zu einer Dialogveranstaltung in das Kulturzentrum eingeladen. Den mehr als 220 TeilnehmerInnen wurden der Ist-Stand des Bergbaus und dessen mögliche weitere langfristige Abbaunutzung sowie die Optionen einer Wohnbebauung in Fachreferaten vorgestellt. Zentrales Thema war dabei die zu erwartende Verkehrsentwicklung.

Für den 16. Februar 2014 ist am Tirolerhof eine Volksbefragung zu diesem Thema angedacht. Bis dahin sind weitere Informations- und Dialogveranstaltungen vorgesehen, die nächste ist am Mi 22.01.2014 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Eine interaktive Webplattform wurde ebenfalls eingerichtet <www.perchtoldsdorf.at/steinbruch>

24 Stunden-Hotline T 01/866 83-700 eingerichtet

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat unter der Rufnummer T 01/866 83-700 eine 24 Stunden-Hotline für in ihren Zuständigkeitsbereich fallende dringende Angelegenheiten, wie z.B. Gebrechen im öffentlichen Kanalsystem, bei der öffentlichen Beleuchtung und bei der öffentlichen Wasserversorgung, eingerichtet.

Montag bis Freitag erreichen Sie unter dieser Nummer die zuständigen Gemeinde-MitarbeiterInnen, und außerhalb der Betriebszeiten werden Sie direkt zu unseren Vertragspartnern für Störungsbehebungen bzw. mit dem Bereitschaftsdienst des Wasserwerks verbunden.



Vizebürgermeisterin Brigitta Sommerbauer, Baureferent gf.GR Dr. Jan P. Cernelic und BGM Martin Schuster mit neuem Parkautomaten.

Neue Parkautomaten flächendeckend aufgestellt

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf setzt ihre Innovationen bei der Parkraumbewirtschaftung fort, wobei „Benutzerfreundlichkeit und Komfort“ im Vordergrund stehen, so der zuständige Gemeinderat Dr. Jan P. Cernelic. Die Bezahlung der Kurzparkzeit ist auf den knapp 200 gebührenpflichtigen Parkplätzen für BewohnerInnen und BesucherInnen im Perchtoldsdorfer Ortszentrum problemlos möglich, schon seit dem Vorjahr wird das „Handy-Parken“ angeboten. Damit können Parkscheine ganz bequem und praktisch per Handy gelöst werden, entweder per App oder SMS.

Nunmehr wurden auch die neun stationären Parkscheinautomaten ausgetauscht. An Stelle der zuletzt sehr störungsanfälligen Geräte tritt High Tech „Made in Austria“: Die neuen Automaten bieten eine Vielzahl neuer Features wie bedienfreundliche Tasten, ein hochauflösendes Display und eine Kartenfunktion, die mit Bankomat- und gängigen Kreditkarten genutzt werden kann. Die lästige Suche nach passendem Kleingeld gehört damit der Vergangenheit an. Da die enorm stromsparenden Parkomaten mit einem beleuchteten Kopf ausgestattet sind, sind sie wesentlich leichter auffindbar. In einer zweiten Ausbaustufe könnten sie komplett auf Solarbetrieb umgestellt werden.

NÖ Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/14 in Höhe von € 150,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Hauptwohnsitz-Gemeindeamt zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Folgende Personen sind berechtigt, um Heizkostenzuschuss anzusuchen: BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen) // BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt // BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt sowie sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge bitte bis spätestens 30. April 2014 bei der Gemeinde Perchtoldsdorf, Sozialreferat (T 01/866 93-120) stellen. Eine positive Bearbeitung setzt voraus, dass dem Antrag die Einkommensbelege aller im Haushalt lebenden Personen beigegeben sind.

Antragsformulare unter <http://www.noel.gv.at/>



Ehrenzeichen des Landes an Henrike Wachtl und Anton Plessl

Am 24. September 2013 wurde Gemeinderätin **Henrike Wachtl**, ehem. Vorsitzende des Perchtoldsdorfer Hilfswerks, mit der **Goldenen Medaille** des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ beliehen.

Henrike Wachtl setzte sich stets mit persönlichem Engagement für die Anliegen ihrer Mitmenschen ein. Sie ist seit 15 Jahren in der Kommunalpolitik tätig, wo sie sich besondere Verdienste bei der Umsetzung diverser Projekte in der Kinderbetreuung erworben hat, und konnte im Hilfswerk zukunftsweisende Aufbauarbeit für die sozialen Dienste in der Region leisten.

Am 29. Oktober 2013 wurde **Hofrat Mag. Anton Plessl**, gf. Gemeinderat und ehem. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, das **Silberne Ehrenzeichen** für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen.

Hofrat Anton Plessl ist mit seiner 43jährigen Zugehörigkeit zum Gemeinderat der längstdienende Gemeindevandant in Perchtoldsdorf. Er hat sich mit seiner großen Erfahrung stets engagiert in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und konnte durch zahlreiche ökologische und zukunftsorientierte Maßnahmen wesentlich zu einer Verbesserung der Lebensqualität für alle GemeindebürgerInnen beitragen.



Perchtoldsdorfer spendeten großzügig für neuen Rettungswagen

Am 6. Oktober 2013 wurde der neue Rettungstransportwagen des Roten Kreuzes mit einer kleinen Feier am Kirchenbergl in Dienst gestellt. Kaplan Ivica Stankovic und Vikarin Judith Pail segneten das Fahrzeug, BGM Martin Schuster und Ortsstellenleiter Robert Horacek überreichten die Schlüssel an Wagenpaten und Rotkreuz-Mitarbeiter Andreas Simhofer. Bei der anschließenden Matinee in der Burg Perchtoldsdorf wurden die Gäste von dem Geirinnen-Duo Eva Semeleder und Daniela Preimesberger musikalisch verwöhnt. BGM Martin Schuster übergab eine Spende des Wirtschaftshofes (Sammlung am Tag der offenen Tür) in der Höhe von € 2.000,-.

Der neue Rettungswagen wurde hauptsächlich über Spenden der PerchtoldsdorferInnen finanziert, das Ehepaar Oplustil zeigte sich besonders großzügig. Auch der Lions Club Perchtoldsdorf, etliche ortsansässige Betriebe und die Enoteca Amici Mieì beteiligten sich maßgeblich an den Kosten für die Anschaffung. Ortsstellenleiter Horacek ist sehr froh, in der Perchtoldsdorfer Bevölkerung einen solchen Rückhalt zu haben, „die Spendensumme von fast € 20.000,- ist überwältigend! Wir danken den Perchtoldsdorfer BürgerInnen herzlich.“



BGM a.D. Dr. Jürgen Heiduschka, Ortsstellenleiter-Stv. Dr. Clemens Wehrberger, BGM Martin Schuster, das Ehepaar Oplustil, Bezirksstellenleiter Paul Strebl, Eventmanagerin Agnes Trippel, Ortsstellenleiter Robert Horacek und gf. GR Franz Nigl (v.l.n.r.).

Vor 20 Jahren: Grundstein für ein modernes Kindergartenwesen gelegt



Kindergärten sind heute in jeder größeren Gemeinde eine Selbstverständlichkeit – oder sollten es zumindest sein. Vor rund 20 Jahren war die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen, wie sie im NÖ Kindergartengesetz vorgesehen ist, allerdings noch nicht überall so selbstverständlich wie in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Dort hat sie seit den frühen 1990iger Jahren Priorität.

Dank der Zielstrebigkeit von **LAbg.a.D. GR Dkfm. Edwin Rambossek**, der von 1990 bis 2005 mit großem Engagement als Referent für Kindergartenwesen, Kinderspielplätze, Gesundheitswesen und Gewerbeangelegenheiten wirkte, konnte in den Jahren 1993/94 in der Aspettenstraße ein neues Kindergartenprojekt entwickelt und der Bau rund um das Clubhaus Aspetten innerhalb kürzester Bauzeit errichtet werden. Seit der Eröffnung im Folgejahr haben diesen Kindergarten mehr als 700 Kinder besucht ...

Während der Kindergarten Aspettenstraße seine Jubiläumsfeier noch vor sich hat, beging sein Initiator schon heuer einen runden Geburtstag. Dkfm. Edwin Rambossek, der seinen Siebziger feierte, gehörte dem Perchtoldsdorfer Gemeinderat von 1975-2010 als FPÖ-Mandatar an und war von 2005-2010 Obmann des Prüfungsausschusses. In seiner Zeit als Gesundheitsreferent förderte der ehemalige Obmann des NÖ Finanzkontrollausschusses nicht nur die Errichtung des neuen Kindergartens in der Aspettenstraße sowie eine zeitgemäße Ausstattung der bereits bestehenden Kindergärten, sondern vermehrte mit zahlreichen Informationsveranstaltungen das Gesundheitsbewusstsein der PerchtoldsdorferInnen und gab in seinem ureigensten Metier, der Wirtschaftspolitik, durch zielgruppengerechte Förderungsprogramme der Perchtoldsdorfer Wirtschaft beachtliche Impulse. Bis heute ist er als umsichtiger Prüfer in der Volksschulgemeinde engagiert.



Gut besuchter dorf:dialog in der Burg

Der Nationalfeiertag steht in Perchtoldsdorf traditionell im Zeichen des Miteinander und der bewegenden Themen des Ortes. Als wichtige Plattform für Ideen, Fragen und Anregungen zu allen Themen des Gemeindelebens hat sich der dorf:dialog etabliert.

Heuer folgten am 26. Oktober so viele BürgerInnen wie noch nie der Einladung von BGM Martin Schuster in den Neuen Burgsaal. GemeinderätInnen informierten über die zahlreichen Angebote der Marktgemeinde und standen für diverse Anliegen zur Verfügung. In vielen Fällen konnte noch vor Ort eine unbürokratische Lösung gefunden werden. Auch die Perchtoldsdorfer Vereinsszene war im Neuen Burgsaal mit Informationsständen gut vertreten.

BGM Martin Schuster zog erfolgreich Bilanz – von den gelungenen Sommerspielen über Infrastrukturinvestitionen wie die schwerpunktmäßige Sanierung bzw. Erneuerung von Fahrbahnen bis hin zu Energiethemen wie LED-Umstellung der öffentlichen Beleuchtung und Errichtung einer Photovoltaik-Anlage gemeinsam mit Wien Energie. Auch die Situation am Tirolerhof, wo der von der Anrainerschaft ungeliebte Steinbruch langfristig Wohnungen weichen könnte, war ein wichtiges Thema.



Der evangelische Pfarrer Mag. Andreas Fasching, Prälat Ernst Freiler, BGM Martin Schuster, Herbert Meusburger und gf.GR Franz Nigl (v.l.n.r.) bei der Segnung der neuen Urnenwand.

Neue Urnenwand auf dem Ortsfriedhof

Im Rahmen der Totenehrung konnte am Allerheiligentag auch die auf vielfachen Wunsch errichtete Urnenwand ihrer Bestimmung übergeben werden. Damit ist der Perchtoldsdorfer Ortsfriedhof nun um eine wichtige Komponente bereichert: Der Vorarlberger Bildhauer Herbert Meusburger, der seine Formationen immer unter Auslotung des sie umgebenden Raumes konzipiert, gestaltete mit dieser Urnenwand seinen dritten gelungenen Beitrag für Perchtoldsdorf (nach dem Kreuzweg Hochberg 2003 und der Friedhof-Gedenkstätte für die Sternenkinder 2009).

Bei der Segnung und feierlichen Übergabe würdigte Initiator gf. Gemeinderat Franz Nigl die Urnenwand mit ihren 60 Urnenfächern als „einzigartiges künstlerisches Bauwerk“, das durch seine verschiedenen Gesteine gleichzeitig das Trennende und Verbindende im Tod und im Leben symbolisiere.

Wie viele andere Bereiche der kommunalen Tätigkeit steht auch das Bestattungswesen ständig vor neuen Herausforderungen, die adäquate Lösungen verlangen. Die neue Urnenwand trägt der in den letzten anderthalb Jahrzehnten stetig steigenden Zahl der Feuerbestattungen Rechnung und ermöglicht den Trauernden ein stilles Gedenken an geliebte Verstorbene.



Perchtoldsdorfer beim Trans Tunisie Marathon

Von 28. Oktober bis 1. November fand im Hinterland von Hammamet der 1. internationale Trans Tunisie Marathon TTM statt – ein Mountainbike-Etappenrennen über insgesamt 384 km, bei dem wie bei den meisten MTB-Etappenrennen in 2er-Teams gefahren wird. Die Teilnehmer Hana und Peter Bergh aus Perchtoldsdorf standen zum Schluss auch auf dem Podium: Peter Bergh konnte mit seinem deutschen Partner Nico Muschiol drei Etappen gewinnen und erreichte gesamt Platz 2 – hinter dem Sieger-Team aus Italien mit Aldo Zanardi und Claudio Segata. Hana Bergh fuhr mit dem Österreicher Christoph Pürstl in der Mixed-Team-Wertung, in der die beiden den 3. Platz erreichten – nach 20 Rennstunden keine 6 Minuten hinter dem Sieger-Mixed-Team. „Sowohl landschaftlich als auch von der Beschaffenheit der Pisten und Trails war so ziemlich alles dabei, was Bikerherzen höher schlagen lässt“, so das positive Fazit der beiden erfolgreichen Perchtoldsdorfer.

Heidepflegewoche 2013

Freiwillige leisteten 2.064 Arbeitsstunden

Trotz durchwachsener Wetterverhältnisse brachte die Heidepflegewoche 2013 wieder einen Befreiungsschlag für das österreichweit einzigartige Naturjuwel. 629 ehrenamtliche HelferInnen leisteten dazu einen wertvollen Beitrag.

Ein besonderer Schwerpunkt war heuer die Entfernung von Götterbäumen und -sämlingen in den Randzonen. An einem einzigen Tag konnten 120 Schüler des Perchtoldsdorfer Gymnasiums und 12 Erwachsene rund 25.000 dieser sich rasch ausbreitenden Pflanzen samt Wurzel eliminieren.

Mit dabei waren mit großer Begeisterung und viel Engagement wiederum 23 Klassen aus den Perchtoldsdorfer Volksschulen, der Volksschule Ma. Enzersdorf/Südstadt, der Ambros-Rieder-Schule sowie den Gymnasien Perchtoldsdorf und Wien 11. Betreut wurden die SchülerInnen von den engagierten NaturpädagogInnen Flora Bittermann, Mari Haidvogel, Michaela Hofmann, Sonja Latzin, Georg Mrkvicka, Manuel Steiner und Silvia Wilde sowie Dagmar und Karin Trübwasser.

Von den Vereinen arbeiteten neben den Freunden der Perchtoldsdorfer Heide mit: die Pfadfinder-Gilde, die PfadfinderInnen Perchtoldsdorfs, die Naturfreunde Perchtoldsdorf und der Alpenverein Sektion Liesing-Perchtoldsdorf. Die Betreuung der Erwachsenen erfolgte durch die beiden Ökologen des Heidevereins, Irene Drozdowski und Alexander Mrkvicka. Fleißigster Helfer war heuer der Perchtoldsdorfer Günter Koletschka.



Kurator Werner Fragner, Pfarrer Andreas Fasching und Presbyter Martin Hrabe (v.l.n.r.).

Feierliche Angelobungen

Am 31. Oktober, dem Reformationstag, feierte die evangelische Pfarrgemeinde die Einführung von Werner Fragner als Kurator und Martin Hrabe als Presbyter. Musikalisch wurde der Festgottesdienst vom hauseigenen Chor „Kirchenstimmen“ und weiteren Chören unter der Leitung von Diözesankantorin Sybille von Both festlich umrahmt.

Werner Fragner ist seit 20 Jahren Mitglied der evangelischen Gemeindevertretung und seit fast 15 Jahren Presbyter. Martin Hrabe gehört seit zweieinhalb Jahren zur Pfarrgemeinde und ist seit bald zwei Jahren Mitglied der Gemeindevertretung.

Generationenprojekt

Marmor, Stein & Eisen bricht ...

Das Sozialreferat hat die sehr gute Idee von Richard Blach aufgenommen, im Rahmen des Generationenprojektes, welches im Frühjahr von Kaplan Mag. Ivica Stankovics gemeinsam mit Prälat Ernst Freiler, Pfarrer Mag. Andreas Fasching und Sozialreferentin gf.GR Andrea Kö initiiert wurde, regelmäßige Treffen mit (Jubiläums-)Hochzeitspaaren zu koordinieren.

Für unsere Hochzeitspaare haben wir als erstes Treffen den Termin 16.01.2014 um 15.00 Uhr beim Heurigen Toni Nigl, Brunner Gasse 36, vorgesehen.

Wegen Tischreservierung wird um Anmeldung im Sozialreferat unter T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at ersucht.

Hyrtrl Haus-Programm

- Sa 07.12.** Benefizkonzert zu Gunsten der Gruft – LIVE: Null.acht.15 + Kommune 2
- Sa 14.12.** From Dusk Till Dawn: Touch me + Tetra. Pak + ProgFrog + Lyserg
- Sa 21.12.** LIVE: Wet Spinach (Hardrock) + ZSE (Deutschpunk) + Autäritot (Punkrock)
- Di 24.12.** Weihnachten im Hyrtrl Haus – geöffnet ab ca. 22.00 Uhr
- Di 31.12.** New Years Eve – LIVE: Electronic DJs
- Sa 04.01.** Room for Happiness
- Sa 11.01.** Trip to Jamaica: Hip Hop, Raggae, Dancehall, R'n'B
- Sa 18.01.** LIVE: Ain't it Fun (Punkrock)
- Sa 25.01.** D'n'B-Night

Veranstalter: Jugendverein Hyrtrl Haus, Hyrtrlgasse 1a, Perchtoldsdorf.

Für mehr Infos besuch' uns auf www.hyrtrlhaus.at/com und www.facebook.com/hyrtrlhaus



Der neue Elternvereinsvorstand der Musikschule: Petra Lugstein, Ines Hartmann, Axel Frolik (Obmann), Ulrike Willau, Andreas Rußwurm, Musikschuldirektorin Maria Jenner und Michaela Klimmer-Brandstötter (v.l.n.r.). Nicht im Bild: Obmann-Stellvertreterin Elke Hengstschläger.

Neuer Elternvereinsvorstand in der Franz Schmidt-Musikschule

Im Rahmen der Generalversammlung wählte der Elternverein „Freunde der Franz Schmidt-Musikschule“ am 27. September einen neuen Vorstand. Der bisherige Obmann Michael Mehler, der mit seinem Team die Leitung 2006/07 übernommen hatte, konnte eine stolze Bilanz vorlegen: Insgesamt wurden € 76.000,- an Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Konzert Erlösen eingenommen und größtenteils für Instrumentenankäufe sowie Schüler-Unterstützungen verwendet.

Der Elternverein fördert regelmäßig die Instandhaltung der Leihinstrumente und Projekte im Rahmen des kulturellen Netzwerkes der Gemeinde wie die Entwicklung des Streichorchesters, hilft bei der Organisation von speziellen Konzertevents mit etc.

Der neu gewählte Obmann Dr. Axel Frolik dankte dem bisherigen Vorstand für „die imposante Leistung“ und seinem neuen Team für die Unterstützung.

Der Vorstand: Dr. Axel Frolik (Obmann), Mag. Elke Hengstschläger (Stellvertreterin), DI Andreas Rußwurm (Kassier), Mag. Ulrike Willau (Stellvertreterin), Petra Lugstein (Schriftführerin), Ines Hartmann, Michaela Klimmer-Brandstötter (Kassenprüfer).

Mit einem Jahresbeitrag von € 14,- helfen Sie dem Elternverein bei der Unterstützung der Musikschularbeit: Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf, BIC: RLNWATW-WGTD; IBAN: AT513225000011990801

www.ms-perchtoldsdorf.at/elternverein-der-musikschule

30 Jahre Studio Maar in Perchtoldsdorf

Die künstlerische Leitung und die Führung der Escuela Flamenca des Tanzstudios in der Rudolf-Janko Straße 24, das Tanzkurse für jedes Alter, Workshops und Events mit internationalen Künstlern anbietet, liegt seit 1983 in den Händen der Gründerin und langjährigen Leiterin der Compañia Flamenca Maar, Gertraud Dorothee Maar.

Bereits sieben Jahre vor ihrem Tanzpädagogischen Studium schloss Maar im deutschen Münster ein naturwissenschaftliches Lehramtsstudium und ein Studium der Kostümkunde mit dem Magistertitel ab. Ihre Ausbildung in Klassischem Tanz und Charaktertanz erhielt die Künstlerin, die schon während ihres Studiums Stückverträge in verschiedenen großen Städten hatte, bei Oprea Petrescu, Monika Riedmann, Maud Paulissen, Thomas Kreuzberger und Helene Caratzas am Konservatorium der Stadt Wien, außerdem absolvierte sie hier eine Spezialausbildung in Flamenco, den sie über viele Jahre durch Kurse bei den Altmeistern Spaniens perfektionierte. Neben ihrer Tätigkeit in der eigenen Tanzschule ist Mag. Maar Lehrbeauftragte an verschiedenen Schulen und hält im In- und Ausland professionelle Flamencoseminare ab.

Veranstaltungstipp:

Sa 30.11, 18.00 Uhr, Musicalaufführung „Dschungelcamp“ mit Barbara Karolyi-Czar
Reservierungen unter T 01/869 33 70. www.tanzstudio-maar.com



Das traditionelle Hütereinzieher-Gruppenbild im Hof des Hütervaters: vorne Hütervater Erich Wurth (vorne rechts sitzend) und Weinbauvereinsobmann Franz Distl (links).

Hiataeinzug 2013

„A guates Glaserl Wein ...“

Prachtwetter am Sonntag nach Leonhard (10. November) kennzeichnete den Hütereinzieher 2013. Entsprechend groß war der Andrang auf dem Marktplatz. „Plauderer“ Erwin Sommerbauer machte die Gäste via Mikrophon mit der örtlichen Hauertradition vertraut. Nach dem Festgottesdienst wurde Prälat Pfarrer Ernst Freiler ein Ständchen dargebracht. Anschließend versammelte man sich um das Podium vor dem Rathaus. Weinbauvereinsobmann Franz Distl konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen den neuen Weinbaupräsidenten Johannes Schmuckenschlager und Winzerkönigin Elisabeth I. (Lindic) begrüßen.

Als Höhepunkt und Abschluss wurden wie jedes Jahr die Gstanzen abgesungen: In Vierzeilern, von „reimkundigen“ Weinhütern selbst verfasst, werden dabei die kleinen und großen Schwächen der Orts- und Politprominenz angeprangert. Hütervater Erich Wurth und seine Frau Maria luden die Fest- und Ehrengäste anschließend zum Mittagmahl in die Sonnbergstraße 1.



Stolz auf die tollen Leistungen: Die Cheerleader des Turnvereins Perchtoldsdorf.

1. Cheerleader Regionalmeisterschaft in Perchtoldsdorf

Regionalmeisterschaften dienen als Vorausscheidung für die österreichische Cheerleading und Cheerdance Meisterschaft (ÖCM) im November.

Am 12. Oktober 2013 fand die 1. Cheerleader Nord-Ost Regionalmeisterschaft in Perchtoldsdorf in der Sporthalle Rosegggasse statt. Veranstalter war der Turnverein Perchtoldsdorf TVP.

Es wurden tolle Leistungen geboten, die Cheerleader des TVP-Cheerteams siegten gleich in 4 Kategorien: das Group-Stuntteam der Seniors, das Partnerstunt-Team Andi und Julia, die PeeWee Stars und die Young Stars. Die Cheerstars erreichten bei den Seniors den 2. Platz, und die Mini Stars sicherten sich ihre erste Medaille mit dem 3. Platz bei den PeeWees. Auch die Jüngsten, die Super Peewee Starlets, waren dabei und entzückten das Publikum mit ihrem Show-Auftritt.



Das Tankwagenteam (v.l.): Inge Schedler, Karin Riss und Heidi Fiala.

Der Tankwagen nimmt Fahrt auf. Vorerst ohne Räder.

Zunächst noch ohne Gefährt, aber voller Neugierde sitzen wir am 4. November in kleiner Tankwagenbesetzung vor dem Rathaus und lassen uns überraschen, was auf uns zukommt.

Es ist wunderbar! Vor allem ältere Menschen gewähren uns Einblick in ihre Interessen und Erfahrungen. Was für Schätze, die wir da heben dürfen, und das schon am ersten Vormittag unseres Tuns!

Was bedeutet das für uns? Unbedingt weitermachen. Potenziale des einen Menschen einem oder mehreren anderen Menschen zur Verfügung stellen. Ideen zusammenführen. Bei der Umsetzung unterstützen. Nichts und niemanden ausschließen.

Durch die Beteiligung möglichst vieler Menschen im Ort können wir alle Verantwortung für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft in unserer Gemeinde übernehmen. Und: Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt!

In diesem Sinne: Elongo! (zentralafrikanische Sprache: „gemeinsam, zusammen“).

Das Tankwagenteam

Mehr Informationen unter tankwagen@outlook.com oder T 0664/381 41 69.



Herbstausflug der Sportunion zu „Brot und Wein“

Am 12. Oktober besuchten 30 Mitglieder der Sportunion Perchtoldsdorf die NÖ Landesausstellung in Asparn und Poysdorf, wo unter dem Titel „Brot und Wein“ 8.000 Jahre spannende Kulturgeschichte lebendig wurden. Das Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn beleuchtete die Zeitreise von der Urgeschichte bis in die Gegenwart, und in Poysdorf erfuhren die TeilnehmerInnen alles über die Bedeutung des Weines, vom Geschenk der Götter in der Antike bis hin zum Blut Christi in der römisch-katholischen Kirche. Die Reise endete mit einem Blick auf den technologischen Wandel im Weinbau und damit in der unmittelbaren Gegenwart. Zurück in Perchtoldsdorf wurde das Thema des Tages „Brot und Wein“ beim Heurigen in die Praxis umgesetzt.

Bessere Jobchancen durch gute Umgangsformen

Ein interessantes und inzwischen auch erfolgreiches Projekt wurde am 19. September in der Tanzschule Schmid in Perchtoldsdorf vorgestellt: Ein Kurs für Jugendliche von etwa 14 bis 20 Jahren, bei dem nicht das Tanzen, sondern „Social skills“ – Umgangsformen“ im Mittelpunkt stehen.

Entwickelt wurde dieser Kurs nach einer Idee von Tanzschulchef Heinz Schmid von Mag. Elisabeth Lex aus Kaltenleutgeben. Zur Projektpräsentation hatten sich Vertreter der Wirtschaftskammer, des AMS, des WIFI und des BFI eingefunden, um sich über die Erfahrung mit dem „Gesellschafts-Zertifikat der Wirtschaftskammer NÖ und des NÖ Tanzlehrerverbandes“ – wie es etwas sperrig heißt – auszutauschen.

Autorin Lex erläuterte den Aufbau des neunstündigen Kurses mit den Schwerpunkten Rhetorik, Körperbewusstsein und Umgangsformen. Eine Schnupperstunde Tanzen und ein gemeinsamer Restaurantbesuch mit der Verleihung des Zertifikates sollen die Chancen bei Job-Bewerbungen um einiges erhöhen.

Inzwischen bieten in Niederösterreich auch AMS, WIFI und BFI solche Kurse an, aber auch andere Bundesländer haben ihr Interesse bereits angemeldet.

Erste Hilfe-Tag in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse

Der „Red Cross Goes School-Event“ in der Turnhalle bot heuer etwas Einmaliges: Reanimationstraining mit Beatmungspuppen im Klassenverband – alle Viertklassler übten gemeinsam unter Anleitung Mund zu Mund-Beatmung und Herzdruckmassage, und zwar mit rhythmischem Sound aus dem iPad und eigenen aufblasbaren Simulatoren aus den USA. Ideengeber war Larry Haschka, erfahrener Notfall-Sanitäter beim Roten Kreuz Mödling und Medizinstudent kurz vor seinem Abschluss.

Schuljugendrotkreuz-Koordinator Michael Dorfstätter und die Gruppenleiterinnen Angelika Deutsch und Elisabeth Lindner zeigten Lehrerinnen und SchülerInnen, wie einfach das Training und die Praxis sind. Am Ende belohnten Lebensretter-Urkunden die interessierten TeilnehmerInnen.

Volksschuldirektorin Martina Mandl absolviert regelmäßig Erste Hilfe-Kurse, um ihre Kenntnisse jeweils auf den letzten Stand zu bringen: „Wir sind eine echte Erste Hilfe-Schule und froh, die vom Roten Kreuz gebotenen Möglichkeiten zu nützen.“



Die „Frohnaturen“ auf Wanderwoche mit den Donauwörther Freunden.

„Frohnaturen“ auf Wanderwoche mit dem D.A.V. Donauwörth, Johann K. und Monti Beton in der Burg

Wanderwoche mit dem D.A.V. Donauwörth. Heuer fand die traditionelle Wanderwoche der „Frohnaturen“ der Sektion Teufelstein mit den Donauwörther Kameraden von 7. bis 14. September in Kolsassberg Nähe Schwaz statt, Organisator war diesmal Stefan Leinfelder. Den 23 Donauwörthern und 19 Perchtoldsdorfern wurde viel geboten: Unter der bewährten Führung Leinfelders, Hermann Litzels, Helmut Lutzenbergers und Gustl Dingers wurde in verschiedenen Gruppen gewandert, von Stans durch die Wolfsklamm, am Weg der Sinne, die Kramsacher Seenrunde, ins Vomper Loch, am Patscherkofel usw. Ein gemeinsamer Innsbruck-Besuch unter der Führung von Pfarrer Toni Karg war ein weiterer Höhepunkt.

Auf der Trahütte. Am 26. September trafen einander 26 „Frohnaturen“ frühmorgens zur Wanderung ins Wechselgebiet. Vom Parkplatz Glas-Hütte aus ging es über den Römerweg Richtung Vorauer Schwaig und Hochwechsel bis zur Trahütten-Alm (1.267 m). Bei klarer Wetterlage sah man bis nach Slowenien, in die Obersteiermark und auf den Hochwechsel. Nach einer gemütlichen Mittagspause wanderte die Gruppe über den Forstweg zurück.

Wandertage um Birkfeld. Vom 23. bis 27. Oktober nahmen 13 „Frohnaturen“ an den Wandertagen um Birkfeld teil. Vom Quartier Birkfelderhof aus wurden der Edlseer Hoamat Weg, der Plankogel und die Teichalm erwandert. Aber auch eine Fahrt mit der Feistritzalbahn von Weiz nach Birkfeld stand auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Österreichs tropfsteinreichster Schauhöhle, dem Katerloch. Am Heimweg wurden noch die Kirche und die Schaugärten am Pöllauberg besucht.

Johann K. und Monti Beton in der Burg. Im restlos ausverkauften Neuen Burgsaal spielten am 25. Oktober 2013 der Goleador Johann K. und Monti Beton Hits ohne Ende: klassische Schlager, Austropop, die größten Udo Jürgens-Hits – und natürlich auch Johann K.'s „Rostige Fliagl“ und „Lonley Boy“. Für das Gelingen dieses Abends hatte sich die Crew des USCP Perchtoldsdorf voll ins Zeug gelegt – Künstler, Sponsoren und Helfer aus den Reihen der Nachwuchsspieler und der Kampfmannschaft gaben ihr Bestes.

65 Jahre Musikfreunde in Perchtoldsdorf

Mit dem Jubiläumskonzert „So schön, so blau“ feierte die „Gesellschaft der Musikfreunde Perchtoldsdorf“ unter der Leitung von Sven Koblischek am 19. Oktober im Kulturzentrum ihr 65jähriges Bestehen. BGM Martin Schuster und Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer gratulierten herzlich.

Erster Obmann und späterer Ehrenobmann war Franz Kislinger, auch Otto Hellmann und Ludwig Hudribusch sind untrennbar mit dem Verein verbunden. Von 1968 bis 1980 war Peter Spiller für die Vereinsarbeit verantwortlich, der, wie der heuer verstorbene Ernst Mandahus, Ehrenobmann war. Weitere erfolgreiche Obleute waren Hansi Trojer, Helmut Paiha und Fides Matyas; seit dem Vorjahr leitet Andreas Pörner die Geschicke des Vereins.

Ein Verein, der aus dem Perchtoldsdorfer Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist und sich zum Motto gemacht hat: „Singen macht glücklich!“ Das war bei dem mit viel Beifall bedachten Festkonzert deutlich zu spüren. Wer teilhaben möchte, ist jeden Dienstag im 2. Stock des Rathauses dazu eingeladen.

Zum Jubiläum gestalteten die Musikfreunde eine aufwändige Festschrift, die im InfoCenter am Marktplatz erhältlich ist. Der Erlös soll ein Chor/Orchester-Konzert im nächsten Jahr in der Burg ermöglichen.



MSO-Silvesterkonzert in Mödling

Das Mödliner Symphonische Orchester unter seinem künstlerischen Leiter und Mitbegründer Prof. Conrad Artmüller ist vielen Perchtoldsdorfern ein Begriff, feierte es doch schon mehrfach im Neuen Burgsaal große Erfolge, zuletzt am 18. Oktober dieses Jahres. Freunde des Orchesters müssen nicht bis zum Frühjahr warten, um das MSO wieder zu erleben: Am Di 31. Dezember 2013 um 16.00 Uhr findet im Festsaal der Arbeiterkammer Mödling in der Dr.-Hanns-Schürffgasse 14 das traditionelle MSO-Silvesterkonzert statt, diesmal mit Ballettmusik aus „Giselle“ von Adolphe Adam und Werken von Johann und Josef Strauß.

Karten zu € 29,- (1 Glas Sekt inbegriffen) gibt es auch im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

////////////////////////////////////

was kommt – veranstaltungen aller art

Gesundes Perchtoldsdorf IGP

Den letzte Vortrag aus der Reihe „Gesundes Perchtoldsdorf“ des IGP (Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf) im Jahr 2013 findet am **04.12.** um 19.00 Uhr im Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9 (Eingang Innenhof) statt. **Dr. Andrea Dungal** widmet sich dem Thema „**Harnverlust – ein unabwendbares Frauenschicksal?**“ Infos unter <http://www.gesundes-pdor.at/>

Kommt ein Vogerl geflogen ... Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen

Mi 11. Dezember 2013 und Mi 15. Jänner 2014, jeweils von 15.30-16.30 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Kostenbeitrag: € 5,-, Anmeldung nicht erforderlich.

Kinder haben von Natur aus Spaß an Tönen, an Rhythmen und an der eigenen Stimme. Bei **Michaela Brandstötter** (Mutter & singende Pädagogin) und **Maria Walcher** (Tante & singende Kulturvermittlerin), die mit Ihnen und Ihren Kindern (bis 5 Jahre) singen, sind Vorkenntnisse völlig unnötig.

Jan Uwe Rogge: „Wie Sie reden, damit Ihr Kind zuhört, wie Sie zuhören, damit Ihr Kind redet“

Di 21. Jänner, 19.30 Uhr im Arbeiterkammersaal Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6. Erleben Sie einen aufschlussreichen Abend mit dem beliebten Familien- und Kommunikationstherapeuten Jan Uwe Rogge. Kartenreservierungen unter <http://ev.sportgymnasium.at>. Eintritt € 16,-. Das Buffet wird von Schüler/innen der 6. Klassen des Sportgymnasium Maria Enzersdorf vorbereitet. Der Erlös dient zur Finanzierung der Sprachreisen in der 7. Schulstufe. Veranstalter: Elternverein Sportgymnasium Maria Enzersdorf.

Oberstufenabend des Musischen Realgymnasiums Perchtoldsdorf

Fr 14. Februar 2014, 19.00 Uhr in der Burg/Neuer Burgsaal
Zu sehen gibt es: Auszüge aus Theaterstücken in englischer und deutscher Sprache (Macbeth, Ernst sein ist alles u.a.) und Choreographien. // Eintritt frei, Spenden erbeten.
Platzreservierung: b.hawranek@tele2.at

Rotkreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

So 01.12. von 14.00-17.00 Uhr: **Action4Kids-Day** „Der Nikolo kommt ins Rot-Kreuz-Haus“ Gemeinsames Warten auf den Nikolo mit Kasperltheater „Das Weihnachtsgeschenk“. Basteln, Weihnachtslieder und Weihnachtsgeschichten u.a.

Fr 06.12.2013 von 14.00-17.00 Uhr: **Seniorentreff** „Nikolojause“ und Fit & Fun mit dem GSD Perchtoldsdorf

Sa 07.12.2013 von 9.00-19.00 Uhr: **Betreute Reise** „Advent in Mariazell“

So 19.01.2014 von 15.00-18.00 Uhr: **Action4Kids-Day** „Kinderfasching im Pfarrheim Perchtoldsdorf“

Anmeldungen zu den Rot-Kreuz-Veranstaltungen unter T 0699/144 211 DW 98 oder 99 bzw. gsdperchtoldsdorf@rkmoedling.at

GartenpflegerIn gesucht

Garteln in der schönsten Jahreszeit und Schneeschaukeln im Winter machen nicht nur Spaß, sondern sind gesund und günstige Alternativen zum Fitnessstudio!
Der „kleine“ Garten des Rot-Kreuz-Hauses Perchtoldsdorf sucht dringend eine/n verlässliche/n PflegerIn! Wer einen freiwilligen Beitrag für das Rote Kreuz Perchtoldsdorf leisten möchte, ruft bitte an: T 0699/144 211 99 oder perchtoldsdorf@rkmoedling.at

////////////////////////////////////

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Sa 30.11. 19.00 FSS Salonfassung der Oper Hänsel und Gretel, Klasse Isabella Zach (Gesang)

So 01.12. 11.00 FSS Salonfassung der Oper Hänsel und Gretel, Klasse Isabella Zach (Gesang)

So 08.12. 10.30 Pfk Musikalische Messgestaltung durch die Franz Schmidt-Musikschule

So 08.12. 17.00 KUZ Winterkonzert der Franz Schmidt Musikschule

Mi 11.12. 18.30 FSS Übungsabend – Leitung Anthony Jenner

Do 12.12. 18.30 FSS Klasse Eva Prunner (Klavier)

Fr 13.12. 18.30 FSS Klassen Angela Pilecky (Blockflöte) und Ekhard Lechner (Querflöte)

Do 19.12. 18.30 FSS Klassen Robert Neumann (Violine, Viola) und Doris Lücking Neumann (Klavier, Violoncello)

Fr 20.12. 18.30 FSS Klasse Aleksandra Kollmann (Violine)

Do 16.01. 18.30 FSS Klasse Sigrid Strauß (Klavier)

Fr 17.01. 18.30 FSS Klasse Katharina Traunfellner (Violine, Viola)

Di 21.01. 18.30 FSS Übungsabend – Leitung Anthony Jenner

Do 23.01. 18.30 FSS Martin Holter und Helmut Simmer (Gesang, Klavier Populärmusik)

Fr 24.01. 18.30 FSS Stefan Kronowetter (Klavier)

Do 30.01. 18.30 FSS Sylvie Binder-Höflinger (Querflöte, Blockflöte)

Do 13.02. 18.30 FSS Angela Stummer (Harfe)

Fr 14.02. 18.30 FSS Agnes Wolf (Klavier)

Fr 21.02. 17.30 FSS Übungsabend für „prima la musica“-TeilnehmerInnen

Fr 21.02. 18.30 KUZ Faschingskonzert der Musikschule

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17; KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a; Pfk = Pfarrkirche



was kommt

Mit Volldampf in den Advent

Am 14.12. fährt ein historischer Adventdampfzug auf der Kaltenleutgebner Bahn. Der „360er“ Tramwaybus bringt Sie vom alten Perchtoldsdorfer Bahnhof (Feldgasse) zum stimmungsvollen TOP-Weihnachtsmarkt am Kirchenbergl.

Infos und Fahrkartenvorverkauf beim Verein Pro Kaltenleutgebnerbahn: T 0664/225 25 15 (Fabian Köhazy), www.pro-kaltenleutgebnerbahn.at

Erste Aufführung der Schauspielakademie

Im Oktober haben die NÖ Kreativakademien ihr Angebot in Perchtoldsdorf mit einer Schauspielakademie ausgeweitet. Elf junge Leute im Alter von 14-20 Jahren nehmen an den von Birgit Oswald geleiteten Kursen teil und präsentieren ihre an sechs Workshoptagen erarbeitete Performance erstmals am So 26. Jänner 2014 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Eintritt frei.

Theaterworkshop in den Weihnachtsferien

Für Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren.

Leitung: Birgit Oswald

Von 2.-5. Jänner 2014 im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a. Anmeldung bitte unter B.Oswald1@gmx.net

Bitte kein Silvester-Feuerwerk auf der Perchtoldsdorfer Heide!

Die Überreste von Feuerwerkskörpern enthalten u.a. Salpeter, Schwefel und giftige Schwermetalle. Um das sensible Ökosystem vor Schäden zu bewahren, appelliert die Marktgemeinde Perchtoldsdorf eindringlich an alle Silvesterschwärmer, auf der Heide auf Feuerwerks- und Knallkörper zu verzichten und sämtlichen Müll – insbesondere leere Flaschen – in den Mistkübeln zu entsorgen! Bitte helfen Sie mit, Silvester auf der Heide zu einem gemütlichen, schönen Fest zu machen.

Christbaumabgabe

07.01. – 19.01.2014

Abgabe am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof (Zufahrt Vierbatzstraße) kostenlos. Die Bäume müssen gänzlich abgeräumt sein.

büchereEcke



10 Sachen kann ich machen für unsere Umwelt // von Melanie Walsh

Ein Bilderbuch, hergestellt aus 100% recyceltem Material, das sich mit Umwelttipps schon an ganz kleine Leserinnen und Leser richtet, ohne dabei langweilig zu sein. Für Unterhaltung sorgen großflächige Illustrationen und originelle Bildklappen, die allen Kindern im Kindergartenalter umweltgerechtes Verhalten nahe bringen.



Einfach die Welt verändern // von Antidote/GB und SCHOLZ & FRIENDS Berlin

50 kleine Ideen mit großer Wirkung. Nach dem Motto „Machen statt reden – denn wir sind, was wir tun!“ bietet das Buch Anregungen für einfache, alltägliche Dinge, die Jeder und Jede von uns tun kann, ohne erheblichen Aufwand, aber mit einer gehörigen Portion Humor – die Buchseiten bei Rat Nummer 24 „Wirf den Kaugummi in die Tonne“, kleben ganz absichtlich leicht zusammen.



Shoppen und die Welt retten // von Runa G. Bergmann

Kleine grüne Ideen mit großer Wirkung. Die isländische Autorin zeigt auf, dass wir Konsumenten mehr Macht und Einfluss haben, als wir denken. Mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen wir, was in den Verkauf gelangt und wie es produziert wird. Das Buch hinterfragt gerade in der umsatzstarken Vorweihnachtszeit unser Einkaufsverhalten und regt zu bewusstem Konsumverhalten an.

Ein Tipp: Vorlesen für Büchermäuse

Jeden Freitag 16.00-16.30 Uhr findet in der Bücherei ein Vorlesen für Kinder statt. Vielleicht wird nach dem Lesen sogar ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2014

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist von 24.12.2013 bis 06.01.2014 geschlossen, danach gelten die neuen Öffnungszeiten: Mo 15.00-19.00 Uhr, Di 15.00-19.00 Uhr, Mi 8.00-14.00 Uhr, Fr 15.00-19.00 Uhr.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at

Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere LeserInnen.

Verein Hospiz Mödling bietet Treffen für pflegende Angehörige

Die Begleitung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen war immer schon ein wichtiger Aspekt der Hospizarbeit. Mit seinem neuen Konzept „LebensRaum“ bietet der Verein Hospiz Mödling seit 14. Oktober 2013 unter der Leitung von Petra Schmidt, diplomierte Sozialarbeiterin und Hospizschwester im mobilen Palliativteam, eine regelmäßige Anlaufstelle für pflegende Angehörige – mit dem Ziel, durch Impulsvorträge, Diskussionen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe, aber auch in Einzelgesprächen den Familienangehörigen Hilfestellung zur Bewältigung ihres Alltags zu geben. Wichtig: Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Die Termine: jeweils am 2. Montag im Monat ab 18.00 Uhr (außer an Feiertagen)

Ort: Verein Hospiz Mödling, Josefgasse 27, 2340 Mödling

Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Die Themen:

09.12.2013 „Wie viel ist genug?“ – Die schwere Last des Pflegealltags

13.01.2014 „Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung“

10.02.2014 „Mein Angehöriger ist verstorben, was ist zu tun?“ – Praktische Schritte

10.03.2014 „Mit Kindern über Leid und Trauer sprechen“

Näheres: www.hospiz-moedling.at

e.klar – erlebt | erforscht | verstanden

Am Vormittag des 17. September 2013 fand das seitens der HTL Mödling hervorragend organisierte Kick Off-Treffen des Projektes „e.klar – erlebt | erforscht | verstanden“ statt. Das vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) über die FFG-Ausschreibung „Talente regional“ geförderte Projekt e.klar beschäftigt sich an fünf Bildungseinrichtungen im Bezirk Mödling generationen- und schulstufenübergreifend mit dem Thema Energiegewinnung aus Wasser, Wind, Sonne und organischen Reststoffen.

Die erste Veranstaltung mit aktiver Schülerbeteiligung ging unter der organisatorischen Leitung von DI Rudolf Razka und mit fachkundiger Moderation von Projektleiterin Dr. Karin Mairitsch im Filmsaal der HTL Mödling über die Bühne. Direktor Mag. Harald Hrdlicka begrüßte SchülerInnen der HTL Mödling, der Vienna Business School Mödling, der NMS Guntramsdorf und der VS Roseggergasse Perchtoldsdorf und stellte die geplanten Experimente, Exkursionen und Vernetzungsebenen vor. Im Anschluss an eine offene Diskussion wurden erste Kontakte geknüpft.

Das zukunftsweisende Konzept von e.klar ist die Vernetzung von Bildungs- und Forschungseinrichtungen mit der Welt der Wirtschaft. „Tutoring“ und „Entdeckendes und Forschendes Lernen“ werden dabei in den Mittelpunkt der Aktivitäten gestellt. Beispiele gefällig? Die Volksschule Roseggergasse Perchtoldsdorf besucht gemeinsam mit der HTL Mödling den Energiepark der EVN in Lichtenegg und die Vienna Business School gemeinsam mit der NMS Guntramsdorf die Biogasanlage in Bruck an der Leitha. Unter Anleitung der HTL Mödling wird an der Volksschule ein kleines „Sonnenhaus“ errichtet, und am Kindergarten Kulturzentrum basteln die jüngsten TeilnehmerInnen gemeinsam mit SchülerInnen der Vienna Business School an Plakaten zum Thema erneuerbare Energie. Die bestmögliche Einbeziehung von Eltern und Erziehungsberechtigten sowie eine breitenwirksame Öffentlichkeitsarbeit sind wichtiger Teil des Projektes. Aufklärung geschieht am nachhaltigsten durch generationenübergreifendes Wirken.

Näheres: www.eklar.net

Fulminante Präsentation von Lynn Hill im Kulturzentrum

Lynn Hill, eine der weltbesten Kletterinnen – sie hatte 1993 mit ihrer freien Begehung der Nose am El Capitan (Yosemite) in einem Tag die damals vorwiegend männliche Kletterwelt in Bewegung versetzt – präsentierte am 12. November mit faszinierenden Bildern einen Streifzug durch fast 40 Jahre Extremklettern rund um die Welt. Vor den begeisterten Zuschauern erzählte sie in dem Vortrag „Climbing Free“ über ihren Weg vom Wettkampfklettern bis zu Höchstleistungen im alpinen Bereich quer durch die Kontinente. Der OeAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf / „Südwand“ als Veranstalter des Vortragsabends ist Lynn Hill und Heinz Zak (Viele kennen ihn vom Vortrag im vergangenen Jahr) für die gelungene Veranstaltung zu Dank verpflichtet.

Liebe ehemalige Schüler und Schülerinnen der Waldschule in der Roseggergasse!

Da unser 1. Aufruf in der letzten Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau leider keinen Erfolg brachte, wenden wir uns nochmals an Euch: Unsere Waldschule in der Roseggergasse feiert im Mai 2014 ihren „Hunderter“. Der runde Geburtstag soll entsprechend gefeiert werden, und neben einer Feierstunde planen Volksschule und Interessen- und berufsorientierte Mittelschule auch eine Ausstellung im Schulgebäude.

Da für die Ausstellung außer der Schulchronik auch andere schulhistorische Quellen wie Fotos, Schulbücher, Hefte oder Zeichnungen interessant wären, rufen wir nochmals alle ehemaligen SchülerInnen auf, uns ihre persönlichen Erinnerungsstücke zu leihen. Die Sachen können bis 16. Februar 2014 vormittags während des Schulbetriebs bei IBMS-Direktor Rudolf Blank gegen eine Bestätigung abgegeben werden.



Auf viele Leihgaben freuen sich die Waldschulteams von Volksschule und Mittelschule.

Vorsicht: Trickbetrüger unterwegs

Seit einiger Zeit treten auch im Bezirk Mödling immer häufiger völlig neue Formen des Trickbetrugs auf.

Die BetrügerInnen geben sich beispielsweise als HandwerkerInnen aus, die eine kaputte Heizung reparieren wollen, oder als StromableserInnen des Energieversorgers. Während eine/einer sich an der Heizung oder dem Stromzähler zu schaffen macht und Sie ablenkt, durchsuchen die Komplizen die Wohnung nach Wertgegenständen.

Häufig wird auch vorgegeben, eine Umfrage für eine bestimmte Behörde durchzuführen, im Auftrag der Bank Falschgeld zu überprüfen, Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln oder Ihre bei einer Behörde gespeicherten Daten überprüfen zu müssen. Bitten von Hausfremden Personen um ein Glas Wasser, um Schreibzeug, Wechselgeld oder um Hilfe bei gesundheitlichen Problemen sollten Sie ebenso skeptisch begegnen wie solchen von angeblichen NachbarInnen, die behaupten, sich aus der Wohnung ausgesperrt zu haben und bei Ihnen telefonieren wollen.

Auf folgende Vorsichtsmaßnahmen sollten Sie achten:

- // Öffnen Sie Fremden niemals sofort die Tür – verwenden Sie immer die Gegensprechanlage, sehen Sie immer zuerst durch den Türspion oder öffnen Sie nur mit vorgelegter Sicherheitskette.
- // HandwerkerInnen sollten Sie nur hereinlassen, wenn Sie sie selbst bestellt haben oder sie Ihnen von der Hausverwaltung angekündigt wurden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei der Hausverwaltung nach, bevor Sie jemanden in Ihre Wohnung lassen.
- // Auch echte HandwerkerInnen, die Sie bestellt haben, sollten sich nicht unbeaufsichtigt in einem Zimmer aufhalten können. Bei geplanten Terminen können Sie zur Sicherheit eine Vertrauensperson hinzuziehen.
- // Von Amtspersonen (auch wenn diese in Uniform erscheinen), Gas- und StromableserInnen, SpendensammlerInnen etc. sollten Sie immer einen Dienstausweis verlangen. Gas- oder Stromablesetermine werden üblicherweise vorher schriftlich angekündigt. Wenn Sie keine derartige Verständigung erhalten haben oder Sie Zweifel an der Echtheit eines Dienstausweises haben, fragen Sie unbedingt bei der zuständigen Dienststelle nach. Lassen Sie sich dafür auch den Namen oder die Dienstnummer der Person geben.
- // Bewahren Sie wichtige Telefonnummern gleich neben dem Telefon auf. Wenn Sie bei einer Dienststelle nachfragen wollen, sollten Sie auch ein Telefonbuch zur Hand haben und die Nummer selbst herausuchen.
- // Wenn Sie unsicher sind, können Sie wenn möglich auch eine Nachbarin/einen Nachbarn telefonisch hinzuziehen. Oder bitten Sie die unbekanntenen BesucherInnen, später, wenn Sie eine Vertrauensperson hinzugezogen haben, wiederzukommen.
- // Versuchen Sie, sich das Aussehen der Personen so gut wie möglich einzuprägen, damit Sie eine genaue Personenbeschreibung abgeben können. Achten Sie auf Besonderheiten im Aussehen, in der Sprache oder in der Kleidung der TäterInnen.
- // Wenn jemand bei gesundheitlichen Problemen oder einem angeblichen Notfall um Ihre Hilfe bittet, bieten Sie an, die Rettung (Telefonnummer 144) oder die Polizei (Telefonnummer 133 oder 112) zu rufen, aber lassen Sie niemanden in die Wohnung.
- // Wenn eine Ihnen unbekanntete Nachbarin/ein Ihnen unbekannter Nachbar behauptet, sich ausgesperrt zu haben und Sie bittet, telefonieren zu dürfen, rufen Sie selbst einen Schlüsseldienst herbei.
- // Sind Sie Opfer eines Trickbetruges geworden, verständigen Sie die Polizei unter der Notrufnummer 133 oder 112.

Nicht immer laufen Trickdiebstähle so glimpflich ab, dass die Opfer erst im Nachhinein einen Diebstahl bemerken. Denken Sie daran, dass die BetrügerInnen eventuell nicht davor zurückschrecken, Gewalt anzuwenden, wenn sie keine Wertgegenstände oder Bargeld finden. Wenn Sie sie bereits in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus gelassen haben, sind Sie ihnen schutzlos ausgeliefert!

Quelle: www.help.gv.at

Das Tierheim Brunn stellt sich vor

Der Anfang 2009 gegründete Verein „Tierheim Brunn“ bietet gefundenen, ausgesetzten, zurückgelassenen sowie beschlagnahmten Tieren ein würdiges und artgerechtes Leben. An der Gemeindegrenze von Perchtoldsdorf gelegen, betreut das Tierheim ca. 30 Gemeinden in Niederösterreich inklusive Perchtoldsdorf und leistet so einen unschätzbaren Beitrag für das Land. Nicht nur Hunde und Katzen finden hier bis zur Weitervermittlung Unterschlupf, sondern Schafe, Ziegen, Schweine und Pferde aus schlechter Haltung genießen in Brunn ihr Gnadensbrot. Auf dem Areal steht den Tieren ein naturbelassener Lebensraum mit genügend Auslauf zur Verfügung. Neben der Erfüllung strenger gesetzlicher Regelungen werden die Tiere hier nicht bloß „verwahrt“, sondern erlangen wieder Vertrauen und Freude am Zusammensein mit den Menschen.

Die Öffnungszeiten des Tierheimes in der Wolfholzgasse 12, 2345 Brunn am Gebirge, sind Mi-So von 14.00 bis 17.00 Uhr, an Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Näheres: T 02236-31 103 oder www.tierheim-brunn.at

Tiere können nicht für sich bitten, sie brauchen unsere Hilfe. Spenden sind dringend erbeten an BIC: BAWAATWW, IBAN: AT98 14000 00110194668 oder BAWAG/PSK BLZ: 14000 Ktn. 00110194668.



Wintersportbus nach Sankt Corona am Wechsel

Der Wintersportbus bringt in den Ferien täglich Kinder und Jugendliche von 6-15 Jahren von Mödling nach Sankt Corona am Wechsel zum Skifahren, Short Carven oder Snowboarden. Das Angebot umfasst den Bustransfer mit Busbetreuung, Ski- bzw. Snowboard-Kurs, Mittagessen/Getränk, Liftkarte und ganztägige Betreuung.

Termine: 26.12.-30.12. // 02.01.-05.01. // 03.02.-07.02.

Kosten: 5 Tage € 270,- oder 4 Tage € 220,- // Ski-, Snowboard- und Short Carver Verleih!

Abfahrt: 8.00 Uhr Bahnhof Mödling // Ankunft: 17.00 Uhr Bahnhof Mödling // Auskunft: Wintersportschule Sunny Sankt Corona, Skilehrer Mag. Barbara & Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug, T 02641/20260, www.sport7.at

Mio, das Pudelpuppl



Der kleine Zwergpudel Mio beginnt sein Leben in einem Zwinger. Er ist selig, als er aus seinem traurigen und einsamen Leben gerettet wird, und freundet sich rasch mit seiner neuen Menschen-Mama an. Der erste Schnee und Weihnachten mit seiner Familie in Perchtoldsdorf sind wunderschön. Mio lernt aber auch die

Trauer kennen, als die alte Hündin Babsi stirbt und über den Regenbogen geht ...

Dieses Buch von Martina Sendera, das im Wagner Verlag erschienen ist, will Kindern helfen, die Hundesprache zu verstehen, damit eine innige Freundschaft zwischen ihnen und ihren treuen vierbeinigen Gefährten entsteht. Es ist aber auch für alle Erwachsenen, die Hunde lieben.



lernquadrat
Macht einfach klüger.



Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

Karin Kodolitsch • 2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Str.11/2
Tel.: 01 99715 74 • www.lernquadrat.at



TV-NEDBAL
Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi,
Satelanlagen, Service & Verkauf

5.1 in Eins.

Hochstrasse 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 8697020 | E-Mail: tsnedbal@oea.at

DER NOTARIELLE RAT

Gesetzliche Erbfolge und Testament

Zum Kreis der gesetzlichen Erben zählen der Ehegatte bzw. eingetragene Partner – nicht jedoch ein Lebensgefährte – sowie Kinder oder deren Nachkommen, wenn keine vorhanden sind, auch Eltern und deren Nachkommen, wenn auch diese Personen nicht vorhanden sind, auch Großeltern oder deren Nachkommen und schließlich die Urgroßeltern. Gibt es keine gesetzlichen Erben, erbt letztlich die Republik Österreich.

Will man von der gesetzlichen Erbfolge bzw. den gesetzlichen Erbquoten abweichen oder Vermächtnisse verfügen, muss man ein Testament errichten. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Ehegatten und nahen Angehörigen für den Fall, dass sie letztwillig nicht bedacht werden, ein Pflichtteilsanspruch zusteht.

Auf Wunsch können letztwillige Anordnungen und erbrechtsbezogene Urkunden im Zentralen Testamentsregister zwecks leichter Auffindbarkeit registriert werden.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses Erstgespräch – Ihr Notar in Perchtoldsdorf und sein Team beraten Sie gerne!

Dr. Martin Draxler · Notar & Wirtschaftsmediator
Marktplatz 12 · 2380 Perchtoldsdorf
T 01-867 48 80 · F 01-867 48 80-80
Email: drx@drx.at · Web: www.drx.at



Netter Mann sucht Gartenarbeit und kleine Reparaturen am Haus.
T 0699/126 34 977

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen), Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

Schlosserei
HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Open house für Klassikliebhaber am 7. + 8. Dezember von 10.00-18.00 Uhr.
Es werden 10.000 CD's um je € 3,- angeboten.
Sonnbergstraße 17, 2380 Perchtoldsdorf. T 0664/152 26 83

Lions Hilfetelefon:
0664/633 50 31
Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf die Sprachbox.

Diplomierte Gesundheitstrainerin bietet Massage-Hausbesuche: Teilmassage (Fuß-, Nacken-, Rücken-, Gesichtsmassage) oder Ganzkörpermassage: -20% für SeniorInnen noch bis 15. Jänner 2014. Auch Gutscheine für Weihnachten sind erhältlich: T 0699/819 79 419

Verkaufe **Manhattan White-Card** Mitgliedschaft um € 250,-:
T 01/869 73 82 oder 0699/17 869 738

Dogwalker at Your Service. Wir gehen auch mit Ihrem Hund! Haben Sie wenig Zeit und braucht Ihr Hund mehr Bewegung oder soziale Interaktion? Wir bieten Ihrem Hund ausgedehnte artgerechte Spaziergänge im Rudel! Jeder Hund ist willkommen! Wir freuen uns, Ihren Liebling kennenzulernen!
Thomas und Victoria, T 0660/25 34 180

Reiferes Elternpaar mit liebem 5jährigen Sohn + Anhang (2 Katzen, 1 kleiner Hund) SUCHEN AB SOFORT in P'dorf **helles, freundliches, ruhiges Haus(anteil)** oder Wohnung ab 110m² MIT Garten(nutzung) zum Kaufen/Mietkauf/Miete/Untermiete für mind. die Pflichtschulzeit (Beginn 9/2014), am liebsten für immer! Synergien (Wahrung der Privatsphäre) sind wünschenswert und werden Ihnen gerne angeboten bzw. freigestellt. T 0664/233 34 33. Vielen Dank!

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

Weihnachtsaktion für Feuerlöschüberprüfung
Die Firma **Janiba Feuerlöschtechnik** überprüft (kostenpflichtig) am **15. Dezember 2013** Ihre Feuerlöcher. Im Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf von **8.00-15.00 Uhr**. Zusätzlich können Sie mit dem Feuerlöcher üben und löschen.

NINA'S KINDERSCHUHE + PFIFF KINDERMODEN
Wienerg. 17, 2380 P'dorf
Tel: 01/865 04 93, Spielecke!!!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Die Liebe zur (darstellenden) **Geometrie** ist nicht nur ein erfolgreiches Theaterstück, sondern auch die Voraussetzung für einen erfolgreichen **AHS-Abschluss!**
TU-Maschinenbau Absolvent bietet dazu leicht verdaubare Assistenz für den Schüler(in) „in der Sackgasse“.
DI Heinz Chladek; T 0664/73 14 51 77.

Garage zu vermieten, 2380 P'dorf, Plättenstr./Heinrich Waßmuthstr. T 0699/813 83 517

Von privat: **Verkaufe exkl. Reihenhaus** in Maria Enzersdorf. BJ 2006, ca. 100m² Wfl, 3 SZ, kleiner, uneinsehbarer Garten. VP € 360.000,- + Übernahme WBF möglich. T 0664/523 25 13

Haushaltshilfe gesucht. Wir suchen eine verlässliche Haushaltshilfe für 2-3 Std./Tag von Mo-Fr vormittags für ein Haus in P'dorf (Zentrumsnähe). T 0676/688 88 00

Suchen Sie jemanden, der mit Ihrem **Hund Gassi** geht? T 0676/946 22 85

Suchen **liebevolle, ordentliche Frau** mit sehr guten Deutschkenntnissen für unseren Haushalt in Perchtoldsdorf. 3-4 Std./Woche. T 0664/511 17 10

Suche Garage oder Halle für Oldtimer/ Sportwagen im Raum P'dorf und Umgebung. T 0664/400 09 11

Gassenlokal im Zentrum von Perchtoldsdorf, auch als Büro oder Lager geeignet, mit Wasseranschluss und WC, in Hauptmiete günstigst zu vergeben.
T 0664/414 0 484



Perfect Sound integriert – bei TV Nedbal

Der Loewe Art hält, was er verspricht. Sie genießen die höchste Qualität vom Design bis zur Ausstattung. Die 200 Hz Bildwiederholungsrate sorgt in Kombination mit dem Full-HD-Panel für präzise Bildverläufe. Mit dem satten Sound von bis zu 80 Watt erleben Sie perfekten Klang auch im schlanken Gehäuse. Die Qualitätseinstiegsserie mit 32-60 Zoll gibt es schon ab € 800,-. Der beste Sound ist aber bereits integriert. Beim Loewe Art haben Sie je nach Größe immer die optimierte Soundausstattung. Die zwei integrierten Breitbandlautsprecher strahlen den kraftvollen Klang nach vorne ab. Bei den Zollgrößen 50 und 60 mit 2x40 Watt Musikleistung, beim Loewe Art 40 mit 2x20 Watt – um der Bildschirmgröße entsprechend ein volles Klangbild zu erzeugen. Auch der Loewe 32 überzeugt: Nahezu einzigartig bei dieser kompakten Bildschirmgröße ist der integrierte 2.1 Sound mit 2x10 Watt + 20 Watt Musikleistung.

Natürlich bietet der Loewe Art sämtliche Funktionen für perfektes Smart Home Entertainment. Loewe Assist Media heißt die Benutzeroberfläche, auf der Sie elegant und blitzschnell durch das vielfältige Medienangebot navigieren.

Besondere Produkte – die Qualitätseinstiegsserie mit 32-60 Zoll gibt es schon ab € 800,- – verlangen einen besonderen Service. Der beginnt bei Loewe mit der kompetenten Beratung durch den Fachhandelspartner vor Ort, bei TV Nedbal in der Hochstraße. Er baut Ihr Smart Home Entertainment auf Wunsch natürlich auch zu Hause auf und berät Sie über die regelmäßige Wartung. Service und Kompetenz werden bei TV Nedbal in der Hochstraße 51 sehr ernst genommen.

Kommen Sie vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin unter T 01/869 70 20!

Franz-Josef-Straße 4, 2380 Perchtoldsdorf
Tel 01.869 42 65, schlosserei@fuerndraht.at

FÜRNDRRAHT GmbH

www.fuerndraht.at **SCHLOSSEREI**

ALU - NIRO - STAHL - GLAS **TORANTRIEBE** **SERVICE**

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2014

Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at

jetzt online

KURT TRAMPLER GmbH

Dachdeckerei & Spenglerei

2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.trampler.at
email: dach.trampler@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9

Videotechnik Ing. Hans

Ihr Videostudiofachbetrieb im Süden von Wien
Veranstaltungsaufzeichnung
Mitschnitte und Bearbeitung
Webvideoproduktion SD+HDV

Wir bringen's auf DVD!

Super 8 - Normal 8mm - 16mm Film - 9,5mm Film
VHS-Kassetten - VHS C-Kassetten
Hi8 - Video8 - Digital8
Mini-DV

45 JAHRE ERFAHRUNG SEIT 1969

Videotechnik Ing. Friedel HANS
Hochstraße 108-110
2380 Perchtoldsdorf

01 / 86 999 77
videotechnik@aon.at
www.videotechnik.at

Team Kohlenbaron

Trockenes Buchenholz!
& alle Brennstoffe!
abkippen, abtragen,
schlichten!
1A in Qualität und
Service!

01/983 51 49 www.kohlenhandel.at



Psychologische Praxis in Perchtoldsdorf

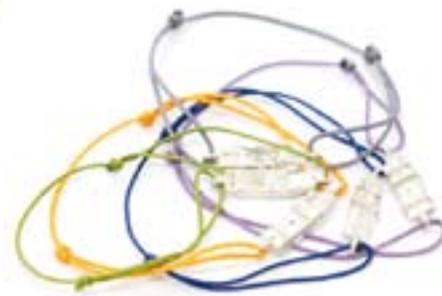
Mag. Gabriela Acin

Brunner Gasse 2/4, 0664 / 161 59 12

Als langjährige Betriebspsychologin bei mehreren internationalen Großkonzernen biete ich Ihnen individuell gestaltete, an Ihr Problem angepasste Therapieansätze im Bereich

- Burnout und Erschöpfungsdepression
- Suchterkrankungen und Angehörigenberatung
- Panikattacken und Angsterkrankungen
- Psychosomatische Leiden und Schlaflosigkeit

Besuchen Sie meine Website: www.talamasca.at



Goldschmiedatelier Scherzer

Das Goldschmiedatelier SCHERZER im Zentrum von Perchtoldsdorf besteht seit 1996. Exklusivität, Einzigartigkeit und Service zeichnen den Handwerksbetrieb aus und sind ausschlaggebend für den anhaltenden Erfolg der Manufaktur. Nationale und internationale Auszeichnungen bestärken das Streben nach neuen Ideen und handwerklicher Perfektion.

Das kreative Künstlerteam um Chefin Regina Scherzer setzt seit Jahren neue Maßstäbe in der exklusiven Verarbeitung von edlen Metallen und ausgefallenen Edelsteinen.

Die Verbundenheit mit Perchtoldsdorf spiegelt sich in der Kollektion „SPIRIT OF PERCHTOLDSDORF“ wieder. Sie beinhaltet zahlreiche heimatische Motive wie unseren Turm in vielerlei Facetten und Größen oder Symbole, die sich dem Weinbau widmen. Für das original Perchtoldsdorf Armband, mit Wappen als Mittelteil und Brunnenring und Leiter als Schließe, gibt es jetzt schon mehr als 20 Anhänger.

Auf Wunsch können alle Motive auch als Stickpin oder Knöpfe ausgeführt werden. Jedes Jahr wird die Kollektion erweitert, wie etwa 2012 um die Pritsche und 2013 um den „Ausgesteckt Wusch“.

Ebenfalls aus dieser Werkstatt kommt das Diadem der Perchtoldsdorfer Weinkönigin. Komplett in 925/000 Sterlingsilber gearbeitet, wurde es von Petra Horvath-Scherzer mit viel Liebe zum Detail entworfen und ausgeführt.

Perchtoldsdorf mit seinen weltweit bekannten Festen, bei denen das Tragen von Trachten Tradition ist, war ausschlaggebend für die Entstehung der außergewöhnlichen und einzigartigen Jagdschmuckkollektion. Ein neuer Zugang zum Thema erlaubt das Entstehen von einzigartigen Unikaten.

Die jüngste Kreation „DOT'S and more“, besticht durch ihre glitzernde Schlichtheit. Die funkelnde Symbiose aus Gold und Brillanten lässt uns jetzt schon an Weihnachten denken.

Besuchen Sie das Schmuckatelier Scherzer in der Wiener Gasse 15!



Dr. med. univ. Stefan Kressler
Arzt für Allgemeinmedizin

= Alle Kassen und privat =

NEUER STANDORT - NEUE ORDINATIONSZEITEN!

Adresse:

Wiener Gasse 104, Perchtoldsdorf (Ecke Adam Strenningerg.)

Ordinationszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
7:30-11:30	7:30-11:30	7:30-11:30	7:30-11:30
	16:00-18:00		16:00-18:00

Tel. 01/8674357

Fax 01/8674357/23

www.kressler.at

e-mail ordination@kressler.at

SICHER UND SPARSAM UNTERWEGS.

E@sy Business Leasing ab 1,99 % FIX¹⁾

www.peugeot.at/professional

BOXER KASTENWAGEN

KW 3300 L1H1 2.2 HDi 110

Aktionspreis ab € 16.990,²⁾
inklusive Klimaanlage

Preise auch für Werksbestellungen gültig.



BIPPER 1.4 75 Benzin

Aktionspreis ab € 8.530,²⁾
inklusive Klimaanlage



PARTNER L1 1.6 HDi 75 FAP

Aktionspreis ab € 10.890,²⁾
inklusive Klimaanlage

EXPERT KW L1H1 RN 1.6 HDi 90 FAP

Aktionspreis ab € 13.990,²⁾
inkl. Kommunikationspaket & Klimaanlage



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

1) Ein Leasing-Angebot der Peugeot Bank für Businesskunden. Peugeot Bank ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. 2) Aktion gültig für Firmenkunden bei Kauf vom 04.11. bis 31.12.2013 und Auslieferung der Lagerfahrzeuge bis 18.01.2014 und der Werksbestellungen bis 28.02.2014 bei allen teilnehmenden Händlerpartnern. Aktionspreis enthält Händlerbeteiligung und inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen. Alle Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Richtpr. in € exkl. MWSt. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem Peugeot Händlerpartner. Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

MOTION & EMOTION

AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH, Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451, www.autohausmayer.at



Lasertherapie, Sportphysiotherapie und Osteopathie bei Problemen im Bewegungsapparat

Bei akuten und chronischen Problemen im Bewegungsapparat hat sich die sportmedizinische Lasertherapie sehr gut etabliert. Jetzt wird das Angebot in der sportmedizinischen Ordination in Perchtoldsdorf um die Tätigkeit der erfahrenen Sportwissenschaftlerin, (Sport-) Physiotherapeutin und Osteopathin Mag. Kirstin Bauer erweitert. Durch die enge Zusammenarbeit in einer Ordination sollen Ursachen und Auswirkungen ganzheitlich erkannt und nachhaltig behandelt werden. Das heißt zum Beispiel im Falle einer Verletzung, Überlastung oder Entzündung im Bewegungsapparat, dass neben der lokalen Lasertherapie auch der gesamte Bewegungsapparat und Körper untersucht und ins Gleichgewicht gebracht werden. Die Osteopathie betrachtet alle Teile des Körpers als eine Einheit, die über verschiedene Vernetzungen (anatomy trains) miteinander kommunizieren.



Die Grundprinzipien der Osteopathie lauten:

- // Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben.
- // Die Struktur regiert die Funktion, und die Funktion formt die Struktur.
- // Der Körper funktioniert als Einheit.
- // Leben muss ernährt werden, und dazu ist eine gute und vor allem freie Zirkulation von Nahrungs- und Stoffwechselprodukten notwendig.
- // Aktivierung und Unterstützung der Selbstheilungsmechanismen.

Dr. med. Heimo Vedernjak
 2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,
 Ordination: Mo-Do 16.00-20.00, So 14.00-19.00 Uhr
 Bitte um Terminvereinbarung: T +43 676/718 88 84
www.arztamsonntag.at



Pelzmoden Sladky

Das 110jährige Bestehen feierte Pelzmoden Sladky im Festzelt im Innenhof in der Wiener Gasse 37. Otmar Sladky, der auf ein 50jähriges Berufs jubiläum und seinen 65. Geburtstag mit Stolz zurückblicken konnte, begrüßte mit Sohn Philipp die Gäste. Zahlreiche Auszeichnungen und Goldmedaillen schmücken die ganz spezielle Firmenchronik des Unternehmens. Im Anschluss stellte man die neuesten Pelzkollektionen aus dem Hause Sladky und die neue Männermode aus der Feschothek vor. Es wurde nicht nur toll präsentiert, man konnte sich auch einen Überblick über die Trends verschaffen, unter fachkundiger Beratung die außergewöhnlichen Stücke probieren und einen Einblick ins Handwerksleben eines Kürschners erfahren. Der Abend klang mit Schmankerln aus der Region und der Verkostung des hauseigenen Pellice des Hobbywinzers Otmar Sladky aus. Man plauderte noch lange und angeregt in der Wiener Gasse 37.

kabelplus

FIA IMMA

A BÜD SCHEAFA OIS MEINE MESSA!

Rein ins Immerallessupernetz:

6 Monate gratis WEB, TV, TEL!*

- Unlimitiert und schnell surfen
- In HD-Qualität fernsehen
- Anschlussentgelt kostenlos

www.kabelplus.at
0810 820 200

*Aktion gültig bis 31.01.2014 bei Neuanmeldung / Upgrade. 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver, Smartcard und Service-Pauschale. Anschlussentgelt (im Wert von 37 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich.



Spezialisten



Die **Galerie Leonhard** ist jetzt sechs Jahre an ihrem Standort am Marktplatz und Spezialist in punkto antike Gegenstände. Keine Neuware, keine Repliken – sondern edle Unikate aus früherer Zeit. Besonders Objekte des Jugendstils sind in großer Vielfalt vorhanden. Wunder schön restaurierte Einzeilmöbel, edle Silberschalen, einzigartiges Porzellan und stilgerechte Dekoeinzelstücke. Gemälde von und um Perchtoldsdorf sowie edler, antiker Schmuck vervollständigen das große Angebot. Ankauf von Verlassenschaften: Besichtigungen vor Ort sind unverbindlich und können unter T 0664/34 00 319 vereinbart werden.

www.galerieleonhard.at

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschevienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





vor Ort am Marktplatz 13

Was haben die Galerie Leonhard – der Spezialist für Antiquitäten, Geschenke mit Herz – ein Spezialist für Edelhausrat, Süße Werkstatt – die Spezialistin für Konditorware, Glas Höninger – ein Gewerbebetrieb für Durchblick und die Textilreinigung Wieser – der Spezialist für moderne Reinigungstechnik gemeinsam? EINE Adresse: Marktplatz 13 – im Zentrum von Perchtoldsdorf.

Edelhausrat Höninger erreicht man durch die liebevoll dekorierte Passage am Marktplatz 13. Im historischen Ambiente mit Gewölbe und bemalten Deckenornamenten ist man überrascht vom vielfältigen Angebot. Geschenkartikel, Hausrat, Bilderrahmen nach Maß, Christbaumschmuck und wunderschöne Gläser laden zum gemütlichen Shoppen ein. Für jeden Geschmack und jede Brieftasche – das richtige Geschenk findet sich bei Edelhausrat Höninger bestimmt. Man bemüht sich um Ihr Anliegen und berät Sie gerne und kompetent. Wenn Sie möchten, werden Ihre Geschenkartikel liebevoll und mit viel Geschmack weihnachtlich verpackt.
T 01/869 35 86

Die **Süße Werkstatt** riecht man schon, wenn man am Marktplatz 13 vorbeikommt. Herrliche Düfte steigen auf und locken förmlich rechts in die Passage hinein. Sandra Höninger, die junge Konditormeisterin verwöhnt ihre KundInnen täglich mit frisch gebackenen Mehlspeisen. Egal ob für zwischendurch oder für Feierlichkeiten wie Hochzeit, Geburtstag oder Firmenevents – in der Süßen Werkstatt sind Sie genau richtig, wenn Sie das Besondere suchen. Jede Torte ist ein Unikat, die ganz persönlich nach dem Wunsch des Kunden entsteht. Mit erlesenen Zutaten und Kreativität zaubert Sandra Höninger Außergewöhnliches. Gerne kommt die Konditormeisterin auch zu Ihnen nach Hause und bäckt mit Ihnen gemeinsam. Die Kurse finden an Samstagen oder nach Terminvereinbarung unter T 0664/914 41 79 statt.

Einer der ältesten Gewerbebetriebe in Perchtoldsdorf ist die **Glaserei Höninger** in der Passage Marktplatz 13. Der hier ansässige Betrieb verarbeitet schon in der elften Generation Flachglas. Flachglas verwendet man in vielen Bereichen in und um das Haus, beispielsweise als Küchenrückwand, in der Duschanlage, bei Wintergärten, als Sicherheitsverglasung, im Bereich der Stiegegeländer oder als Spezial-Spiegel. Es bieten sich viele Varianten und Gestaltungsmöglichkeiten an, die Glaserei Höninger berät Sie fachmännisch und professionell. Im Oktober 2013 übernahm Johannes Höninger den Betrieb als Geschäftsführer von seinem Vater Johann, und auch für ihn steht der Dienst am Kunden an vordester Stelle.
T 01/869 35 86

Das engagierte und bestens geschulte **Wieser-Team der Textilreinigung** am Marktplatz 13 rund um Besitzer Christian Del Medico setzt auf modernste Technik bei der Reinigung. Zahlreiche, zufriedene Stammkunden sind der beste Beweis für Top-Qualität zu Bestpreisen. Besonders beliebt sind die Spezial-Services des Meisterbetriebes. Dazu gehört z.B. der Hemdendienst inkl. Waschen und maschinellem Bügeln zum Dauerpreis ab € 1,90. Mit der Expressreinigung „Morgens gebracht, abends geholt“ für Oberbekleidung und den Teppich- und Couchreinigungen vor Ort mit eigenen Maschinen werden auch Sie zum zufriedenen Stammkunden. Aktionen je nach Thema sind auch wieder für 2014 vorgesehen – wie z.B. Vorhangreinigung im Frühjahr oder Imprägnierungen im Herbst.
T 01/865 40 12

Galerie Leonhard
Antiquitäten mit Stil
Monika Beer & Leonhard Hager
T 0664/34 00 319
www.galerieleonhard.at

Edelhausrat Johannes Höninger
Bilderrahmen und Geschenkboutique
T 01/869 35 86
office@hoeni.at

Süße Werkstatt
Konditormeisterin Sandra Höninger
T 0664/914 41 79
mail@suesse-werkstatt.at
www.suesse-werkstatt.at

Johannes Höninger
Glasveredelungs- und Handels-Ges.m.b.H.
T 01/869 35 86

Textilreinigung Meisterbetrieb Wieser
T 01/865 40 12
christian.del_medico@gmx.at
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

Wir gratulieren Geboren wurden

Tobias Ebner, Hochstr., 12.9. – Luca Schmaderer, Distlg., 5.9. – Benedikt Mino Hörnig, Hochstr., 14.9. – Philip Eric Walter Oliver Kristen, Elisabethstr., 8.9. – Anni Unelma Haydn, Aspettenstr., 20.9. – Lisa Ott, Goethestr., 16.9. – Konstantin Klein, Schubertg., 16.8. – Julian Oliver Lassinger, Wiener G., 12.9. – Lena Sophie Krombholz, J.-Kainz-G., 18.7. – Linda Macho, Stuttgarter Str., 26.9. – Lorenz Winkler, Steinberg-Frank-G., 24.9. – Sebastian Mathias Oskar Johannes Kastner, Feldg., 9.9. – Sebastian Johann Wallner, B.-Krauß-G., 1.10. – Amelie Tache, H.-Waßmuth-Str., 30.9. – Lilly-Therese Schneider, K.-Jüttner-G., 21.9. – Leo Martin Diebler, R.-Hochmayer-G., 3.10. – Tobias Erlacher, Pf.-Huber-G., 16.10. – Elias Jüngling, F.-Liszt-G., 26.10. – Adrian Petz, K.-Greiner-Str., 4.10. – Alexander Daniel Haidu, Wiener G., 25.10.

100. Geburtstag

Ernst Schönagl, Elisabethstr., 8.1. – Gertrude Hazlak, Elisabethstr., 1.2.

98. Geburtstag

Anna Bourscheidt, J.-Deyl-G., 26.12. – Gisela Neumaier, Elisabethstr., 27.1.

97. Geburtstag

Julianna Petr, Gauguschg., 25.1. – Maria Payr, Tröschg., 11.2.

96. Geburtstag

Dr. Matthias Lackner, Eisenhüttelg., 1.2.

95. Geburtstag

Elsa Kampits, Soßenstr., 26.12.

90. Geburtstag

Ingeborg Schreglmann, F.-Vesely-G., 20.12. – Johanna Zink, Franz-Josef-Str., 3.1. – Hilde Schedel, Schöffelstr., 18.1. – Adolf Pavlis, Türkeng., 21.1. – Maria Fahmy, Corneliusg., 1.2. – Gabriele Krist, Elisabethstr., 1.2. – Edith Pauer, Aspetteng., 4.2. – Dr. Franz Binstorfer, Lindenweg, 14.2. – Walter Schuster, B.-Krauß-G., 15.2.

85. Geburtstag

Kurt Felkel, B.-Krauß-G., 18.12. – Richard Lichtenberg, Aspettenstr., 20.12. – Franz Andrä, Tröschg., 29.12. – Dipl. Ing. Helmut Rainer, Uhlandg., 2.1. – Hermine Pflug, K.-Greiner-Str., 17.1. – Dr. Felix Anselmi, Lohnsteinstr., 25.1. – Eleonore Nebauer, Goethestr., 26.1. – Elfriede Weiss, Wiener G., 30.1. – Manfred Zimmermann, H.-Wolf-G., 4.2. – Erika Schmied, Eichenweg, 13.2.

80. Geburtstag

Dr. Hertha Stifter, Schubertg., 19.12. – Katharina Mimikos, Donauwörther Str., 23.12. – Dipl.-Ing. Diether Schlinke, Römerfeldg., 26.12. – Eduard Metzner, Donauwörther Str., 27.12. – Erich Kaspar, Kaisersteig, 30.12. – Franziska Freinbacher, Herzogbergstr., 4.1. – Christine Kurtz, Römerfeldg., 5.1. – Johannes Scheriau, Schremsg., 7.1. – Walter Dierl, Franz-Josef-Str., 14.1. – Laszlo Sandor, Schremsg., 25.1. – Editha Rojik, H.-Sewera-G., 31.1. – Dr. Josef Komarek, Anzengruberg., 2.2. – Maria Schuster, Brunner G., 5.2. – Edith Binder, Wiener G., 9.2. – Karl Korosec, Corneliusg., 11.2. – Ing. Raimund Werner, Mühlg., 14.2.

Goldene Hochzeit

Katharina und Walter Kadl, Waldmüllerg., 8.1. – Josefine Maria und Paul Löffelmann, Rembrandtg., 14.2.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

Unser Beileid

Verstorben sind

Heidrun Wihart (68), Aspettenstr., 6.9. – Adolf Unterhohenwarter (75), B.-Krauß-G., 13.9. – Mag. Gabriele Blazicek, (49), Ottog., 17.9. – Gertrude Duron (93), Elisabethstr., 15.9. – Christine Vodak (70), Krautg., 7.10. – Josef Schmelzer (84), Elisabethstr., 21.9. – Ing. Karl Reichspfarrer (90), Wiener G., 14.10. – Helga Rinznier (71), Dr.-H.-Werner-G., 15.10., – Hedwig Huber (89), Elisabethstr., 15.10. – Leopold Jaros (55), M.-Klieber-G., 17.10. – Peter Kasamas (75), K.-Harberger-Str., 22.10. – Dr. Dkfm. Heinz Vejpustek (77), F.-Kamtner-Weg, 29.10. – Hermine Mähr (90), Elisabethstr., 29.10. – Richard Kostroun (91), Elisabethstr., 29.10. – Cäcilia Sari (91), Mühlg., 27.10. – Wilhelm Lekes (78), Waldmühlg., 4.11. – Maria Kellner (87), Hochstr., 8.11. – Dr. Otto Klambauer (64), Gauguschg., 5.11.

Apothekendienst

01.12.	8	11.12.	9	21.12.	1	31.12.	2	10.01.	3	20.01.	4
02.12.	9	12.12.	1	22.12.	2	01.01.	3	11.01.	4	21.01.	5
03.12.	1	13.12.	2	23.12.	3	02.01.	4	12.01.	5	22.01.	6
04.12.	2	14.12.	3	24.12.	4	03.01.	5	13.01.	6	23.01.	7
05.12.	3	15.12.	4	25.12.	5	04.01.	6	14.01.	7	24.01.	8
06.12.	4	16.12.	5	26.12.	6	05.01.	7	15.01.	8	25.01.	9
07.12.	5	17.12.	6	27.12.	7	06.01.	8	16.01.	9	26.01.	1
08.12.	6	18.12.	7	28.12.	8	07.01.	9	17.01.	1	27.01.	2
09.12.	7	19.12.	8	29.12.	9	08.01.	1	18.01.	2	28.01.	3
10.12.	8	20.12.	9	30.12.	1	09.01.	2	19.01.	3	29.01.	4

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtpotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermansdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Ärztewochenenddienst

30.11./01.12.	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73
07./08.12.	Dr. Stefan Kressler	R. Hochmayer G. 5	867 43 57
14./15.12.	MR Dr. Herbert Machacek	Walzeng. 2	869 43 73
21./22.12.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	86 901 73
23./24.12.	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
25.12.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	86 59 311
26.12.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
28./29.12.	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73
30./31.12.	Dr. Stefan Kressler	R. Hochmayer G. 5	867 43 57
01.01.	MR Dr. Herbert Machacek	Walzeng. 2	869 43 73
04/05.01.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	86 901 73
06.01.	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
11./12.01.	Dr. Stefan Kressler	R. Hochmayer G. 5	867 43 57
18./19.01.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
25./26.01.	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

Erste Hilfe Führerschein-Kurse: Sa 14.12.2013, 14.00-20.00 Uhr
Kursort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Straße 29
Informationen/Anmeldungen: <http://kursuche.n.rotekreuz.at>
T 02236/24490-78, F 02236/24490-75

Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes

Sa 11.01.2014, 9.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr.
Die Blutspendeaktion findet im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a statt.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@gaon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Stroher. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großfebersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

NEUER STANDORT: Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorf (PEKiZ), Höhenstraße 15

// Mutter-, Eltern- und Stillberatung

Dr. Regina Gratzl / Kinderfachärztin

Barbara Müller / Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC

Jeden 1. Donnerstag (werktags) im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Termine im 1. Halbjahr 2014: 06.02. // 06.03. // 03.04. // 05.06.

Keine Sprechstunde am 02.01.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Zum Jahreswechsel

Wieder geht ein Jahr zu Ende, und der Winter bringt in unseren Breiten unbeständiges, kühles Wetter mit sich. Damit besiedeln auch wieder diverse Viren und Bakterien Rachen und Lungen unserer Haustiere. Katzen ducken und strecken sich beim Husten und erwecken manchmal den Eindruck, ihnen wäre übel. Hunde äußern ihren Hustenreiz schon deutlicher, das bellende Hustengeräusch ist oft gut zu hören. Gerötete und geschwollene Rachenmandeln zeigen sich in Schluckbeschwerden und Fieber, aber auch in Appetitlosigkeit und Mattigkeit. Manchmal, so scheint es, stecken wir unsere Tiere mit unseren Erkrankungen an, viel öfter aber übertragen andere Artgenossen die Erreger mit den Tröpfchen, welche sie

selbst aushusten und die ihnen aus der Nase rinnen. Schneefressen fördert ebenfalls eine Halsentzündung, das Werfen von Schneebällen sollte daher unterlassen werden. Verhindern können wir die Infektionen nicht, aber vorbeugen: mit temperiertem Trinkwasser und Hundemäntelchen bei schütter behaarten Rassen. Abfrottieren nach einem nassen Spaziergang und ein wärmendes Fleckchen zum Ausrasten müssen sein. Im Anlassfall stehen wir immer zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und helfend einzugreifen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!



Mag. Tina
Borsutzky-Keller

Mag. Gunter
Wiesinger

marzi

marzi Steuerberatungs GmbH
 Brunnergasse 1-9/2/4
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: (01) 888 52 63
 E-Mail: office@marzi.at
 www.marzi.at

STEUERTIPPS ZUM JAHRESENDE

- Steuerlich absetzbare **Ausgaben** (Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Ausgaben etc.) sollten bis Ende 2013 bezahlt werden, damit sie für 2013 steuerlich wirksam werden.
- Wurden schon alle geplanten **Investitionen** umgesetzt? Sichern Sie sich damit noch die halbe Jahresabschreibung.
- **Wird der Gewinnfreibetrag optimal genutzt?** Rechtzeitig vor Jahresende sollten Sie mit Hilfe einer Prognoserechnung Ihren voraussichtlichen Gewinn abschätzen und eventuell noch im Jahr 2013 Investitionen tätigen (z.B. Ankauf bestimmter begünstigter Wertpapiere), um den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag bestmöglich zu nutzen.
- Weihnachtszeit ist Geschenkzeit! **Sachgeschenke** (z.B. Warengutscheine) an Arbeitnehmer sind innerhalb eines jährlichen Freibetrages von EUR 186.- lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Geldgeschenke sind immer steuerpflichtig.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Optimierung Ihrer steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Situation.

Frohe Weihnachten & ein Erfolgreiches Jahr 2014 wünscht Ihnen

Ihr Team der Kanzlei marzi

Bio-Resonanz-Quantum-Therapie

Diese moderne Form der Therapie beruht auf dem Verständnis der Quanten-Struktur des menschlichen Körpers mit seinem informations-energetischen kohärenten Feld. Dieses Feld wird als Folge von Schwingungen aller Körperzellen angelegt und enthält alle lebensnotwendigen Informationen. Die unterschiedlichsten Umweltfaktoren wie z.B. Stress, Emotionen, Angst, Trauer oder auch Medikationen sowie Viren oder Bakterien können das kohärente Feld deformieren. Durch die Quantum-Medizin, die die Erfahrung des Ostens mit der Errungenschaft der modernen Wissenschaft verbindet, besteht nun ein ganzheitlicher Ansatz zur Vorbeugung, Diagnose und Behandlung vieler Störungen und Krankheiten.

Der besondere Vorteil der Resonanz-Therapie besteht in der ökologisch reinen Behandlung ohne den Einsatz von Medikamenten und praktisch ohne Nebenwirkungen oder Kontraindikationen. Die Behandlungen sind schmerzfrei und komfortabel.

Die Quantum-Therapie verbessert die regulatorische Aktivität des autonomen Nervensystems und die Funktion der inneren Organe und erhöht die Widerstandskraft des Körpers. Auch eine effektive Entwöhnung von Alkohol- und Nikotinabhängigkeit wird ermöglicht.

In ihrer Praxis Jägerhausgasse 13/4 in 2340 Mödling bietet Dr. Alla Kosova auch die AMSAT Diagnose als ganzheitlichen Ansatz zur Prognose, Prävention und Behandlung von Erkrankungen an. Die erhaltenen Befunde zeigen ein sofort sichtbares Bild des funktionalen Zustandes des gesamten Organismus, einzelner Organsysteme und Organe auf und ermöglichen die notwendige individuelle Therapie.

Die Dienste im Bereich der AMSAT-Diagnostik sowie der Resonanztherapie können Montag bis Samstag von 14.00-20.00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Voranmeldungen bei Frau Svetlana unter T 0699/1814 7653.

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

nach Vereinbarung

Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83-80

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at



FUNK TAXI BOUCEK

01 / 869 06 06



**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2014!**

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Perchtoldsdorf

„Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein

besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.“

Ihre Berater der RRB Mödling



www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling